

# Seminare 2023





## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,



auch das Jahr 2022 war ein bewegendes Jahr mit bedeutenden wirtschaftlichen Entwicklungen in Form einer starken Inflation, einer massiven Zinswende und den damit verbundenen Auswirkungen.

Hierdurch sind neue Herausforderungen aber auch Chancen auf uns alle zugekommen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtiger denn je, sich auf die zukünftigen Herausforderungen für das Geschäftsmodell und die Auswirkungen des aktuellen Umfelds auf die Banksteuerung und das Risikomanagement sowie das Stresstesting einzustellen. Die starke Zinswende erfordert eine Überprüfung der Ausgewogenheit und adäquaten Dosierung der Steuerung der Banken und Sparkassen. Diese Steuerung sollte dabei gleichzeitig sowohl den umfangreichen und sich dynamisch wandelnden aufsichtsrechtlichen Anforderungen genügen als auch betriebswirtschaftlich sinnvolle Steuerungsimpulse liefern. Von zentraler Bedeutung ist die möglichst zielgerichtete Ausgestaltung des Geschäftsmodells im Hinblick auf den Vertrieb und die Vermögensanlage/Kapitalallokation. Zudem muss simultan der Blick auf das Erkennen und den Umgang von durch Veränderungen resultierenden Chancen gerichtet werden. Durch den damit verbundenen Wissens- und Erfahrungsvorsprung können entscheidende Wettbewerbsvorteile geschaffen werden. Darüber hinaus wird im Jahr 2023 bei vielen Instituten das Herzstück der MaRisk, die Risikotragfähigkeit, erstmals in den neuen ICAAP-Sichten umgesetzt. Damit verbunden sind insbesondere auch für das Top-Management neue Kennzahlen und Steuerungsimpulse, die es zu verstehen und einzuordnen gilt.

Eine bedeutende Voraussetzung hierfür ist die Weiterbildung im Unternehmen und die Qualifikation der Mitarbeiter. Unser neues Seminarprogramm für 2023 bietet Ihnen für Entscheider und Fachexperten die Möglichkeit, entsprechendes Basis- und vertiefendes Spezialwissen rund um die Themen der Kalkulation, Vertriebs-, Risiko- und Gesamtbanksteuerung und Kapitalallokation sowie den hiermit verbundenen aufsichtsrechtlichen Anforderungen auf- und auszubauen. Im Mittelpunkt unserer Fachseminare steht stets die praxisorientierte Vermittlung der Methoden der Banksteuerung sowie deren praktischer Nutzen und Einsatz bei den operativen und strategischen Fragestellungen von Banken und Sparkassen, wodurch ein möglichst hoher Wissenstransfer gewährleistet wird. Ergreifen Sie die Chance zur Diskussion moderner und in der Bankenpraxis etablierter Lösungsansätze mit Kollegen aus anderen Instituten und Institutsgruppen und profitieren Sie von der langjährigen Praxiserfahrung unserer Referenten.

Gerne bieten wir die Seminare auch als Inhouse-Veranstaltungen mit den von Ihnen gewünschten individuellen Schwerpunkten und Zuschnitt auf Adressatenkreise (Vorstand, Fachbereich, Aufsichts- und Verwaltungsrat) an. Wir beraten Sie hierzu bei der Auswahl der Themenschwerpunkte auch gerne persönlich im Vorfeld.

Die Seminarveranstaltungen finden teilweise online und teilweise in Präsenz statt. Die Durchführungsform entnehmen Sie der jeweiligen Seminaurausschreibung. Die Präsenzseminare finden an unserem Seminarstandort Würzburg und einige auch an unserem Firmenstandort Karlsruhe statt. Sollte eine Durchführung von Live-Seminaren nicht möglich sein, werden diese Seminare ebenfalls im Online-Format angeboten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Rahmen unserer Seminarreihe in Würzburg, Karlsruhe oder online begrüßen zu dürfen und versprechen Ihnen interessante und innovative Diskussionen zu den jeweiligen Fachthemen.

Frank Blass und Dr. Michael Lesko  
Vorstand ICnova AG

# Inhalt

---

## **Referenten**

6 Referentenprofile

## **Organisation**

8 Organisatorische Hinweise, Seminarbedingungen, Preise

## **Seminarübersicht**

5 Bewertung und Kalkulation  
Risikosteuerung  
Vertriebssteuerung  
Treasurymanagement  
Gesamtbanksteuerung

## **Terminübersicht**

52 Seminare in der Jahresübersicht 2023

## **Anmeldeformular**

55 Anmeldeformulare

## **Bewertung und Kalkulation**

- 10 Variables Geschäft
- 12 Basiswissen Banksteuerung Teil I: Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling
- 14 Basiswissen Banksteuerung Teil II: Erweiterungen und übergreifende Themen

## **Risikosteuerung**

- 16 Messung von Marktpreis- und Liquiditätsspreadrisiken mit Varianten des Varianz-Kovarianz-Modells: Wissensvermittlung und Tipps zum Praxiseinsatz
- 18 Messung des Basisrisikos
- 20 Messung und Steuerung von Adressenrisiken im Kunden- und Eigengeschäft
- 22 Ganzheitliche Steuerung von Liquiditätsrisiken im Kontext von MaRisk und ILAAP/ICAAP
- 24 Grundseminar Zinsrisikosteuerung
- 26 Aufbauseminar Zinsrisikosteuerung

## **Vertriebssteuerung**

- 28 Profitabilität im Vertrieb: Messung und Steuerung im Kontext von Geschäftsmodellanalysen
- 30 Langlaufende Darlehen: Ein Gesamtüberblick zur Abbildung in der Banksteuerung
- 32 Produktstrategie im Kundengeschäft

## **Treasurymanagement**

- 34 Management und Risikomessung von Marktpreisrisiken und alternativen Investments
- 36 Fundierung der Risikostrategie - Kapitalallokation und Verzahnung zum neuen ICAAP

## **Gesamtbanksteuerung**

- 38 Gesamtbanksteuerung aus Sicht der Prüfung: Aufsichtsrechtliche Anforderungen und deren Umsetzung in die Banksteuerung
- 40 Modellrisiken und Validierung: Angemessenheit und Grenzen in der Praxis
- 42 Stresstests und Risikokonzentrationen
- 44 Umsetzung der neuen Risikotragfähigkeit/ICAAP nach den Anforderungen des neuen RTF-Leitfadens
- 46 Banksteuerung für Neu- und Quereinsteiger
- 48 Aufsichtsrecht und effiziente Gesamtbanksteuerung in der Praxis – Aktuelle Entwicklungen und deren Umsetzung in der Banksteuerung
- 50 Geschäftsmodellanalyse und Auswirkungen auf das Kundengeschäft und auf die Risikostrategie

## Referenten



### **Dr. Andreas Beck**

Partner der ICnova AG.  
Studium der Wirtschaftsmathematik an den Universitäten Ulm und Syracuse, New York.  
1996 Promotion am Lehrstuhl für angewandte Analysis an der Universität Ulm.  
Langjährige Tätigkeit in der Unternehmensleitung sowie Fach- und Softwarekonzeption mit den Schwerpunkten Risikoaggregation und strategische Kapitalallokation.  
Autor zahlreicher Publikationen zu den Themen Produktkalkulation, Risikomanagement und Aufsichtsrecht.



### **Frank Blass**

Vorstand der ICnova AG.  
Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes mit den Schwerpunkten Bankbetriebslehre und Statistik.  
Von 2002 bis 2008 Abteilungsleiter Unternehmenssteuerung bei der Kreissparkasse Saarlouis. Ab 2008 Abteilungsleiter für die Bereiche Unternehmenssteuerung und Marktfolge Kredit bei der Kreissparkasse Saarlouis und seit 2012 auch stellvertretendes Vorstandsmitglied.  
Seit seinem Wechsel zur ICnova AG im Oktober 2013 strategische Managementberatung in den Themenbereichen Gesamtbanksteuerung und Risikomanagement, Bankenaufsicht sowie Kalkulation und Vertriebssteuerung.



### **Christoph Bleses**

Partner der ICnova AG.  
Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes mit den Schwerpunkten Bankbetriebslehre und Finanzmarktökonomie.  
Von 2002 bis 2005 bei der Kreissparkasse Saarlouis in der Abteilung Unternehmenssteuerung tätig.  
2005 bis 2010 Leiter der Abteilung Controlling bei der Sparkasse Trier (Risiko- und Vertriebscontrolling sowie Gesamtbanksteuerung) und Berufung in den AK-Treasury des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes.  
Im Januar 2011 erfolgte der Wechsel zur ICnova AG mit den fachlichen Schwerpunkten wertorientierte Vertriebssteuerung, Risikocontrolling aller wesentlichen Risikoarten und Gesamtbanksteuerung.



### **Martin Hesi**

Partner der ICnova AG  
Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth und der Dublin City University / Ireland mit den Schwerpunkten Finanzwirtschaft, Bankbetriebslehre, Informatik und Marketing.  
Zum Berufsstart Mitarbeiter im Bereich Unternehmenssteuerung einer großen Genossenschaftsbank, anschließend bei einer Landesbank als Berater für Sparkassen zum Themenfeld Gesamtbanksteuerung tätig. Ab dem Jahr 2003 Abteilungsleiter des Bereichs Asset Allocation Advisory einer Asset Management Gesellschaft mit den Verantwortungsbereichen Strategische Asset Allokation, Asset- / Liability Advisory und Wertsicherungskonzepte.  
Im November 2012 erfolgte der Wechsel zur ICnova AG mit den fachlichen Schwerpunkten Strategische Kapitalplanung, Asset Allokation und Gesamtbanksteuerung.

## Referenten



### **Andreas Jung**

Partner der ICnova AG.

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes mit den Schwerpunkten Bankbetriebslehre und Wirtschaftstheorie.

Von 2006 bis 2012 bei der Sparkasse Trier im Bereich Controlling tätig. Dort insbesondere zuständig für die Themengebiete Adressenrisiko, Liquiditätsrisiko, Asset Allokation und Gesamtbanksteuerung.

2013 erfolgte der Wechsel zur ICnova AG mit fachlichen Schwerpunkten in den Themengebieten Risikocontrolling und Produktkalkulation.



### **David Klein**

Consultant der ICnova AG.

Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Universität Karlsruhe (KIT) mit den Schwerpunkten Investments, Geschäftspolitik von Kreditinstituten und Derivaten.

Seit 2021 bei der ICnova AG mit den fachlichen Schwerpunkten Nachberechnung von Ratensparverträgen, Marktpreisrisiken sowie der Umsetzung der neuen Risikotragfähigkeit.



### **Dr. Michael Lesko**

Vorstand der ICnova AG.

Studium der Wirtschaftsmathematik und Promotion in Ulm an der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften.

Langjährige Research- und Projekterfahrung in verantwortlicher Position. Fachliche Schwerpunkte sind die Adressrisikomessung und -steuerung, Risikoaggregationsverfahren und Kalkulation.

Autor zahlreicher Publikationen zu den Themen Produktkalkulation, Risikomanagement und Aufsichtsrecht



### **Ralf Stückler**

Partner der ICnova AG.

Studium der Informatik an der Universität Karlsruhe.

Langjährige Erfahrung in der Unternehmensleitung sowie in der Softwareentwicklung in den Themengebieten Gesamtbanksteuerung, Produktkalkulation und Produktberatung.

Autor zahlreicher Publikationen zu den Themen Kalkulation, Risikomanagement und Aufsichtsrecht.

# Organisation

## Organisatorische Hinweise, Seminarbedingungen, Preise

Unsere Seminare finden entweder als **Online-Seminar** oder als Präsenzveranstaltung im **Best Western Premier Hotel Rebstock** in Würzburg statt. Einige Seminare veranstalten wir in unmittelbarer Nähe unseres Firmensitzes in Karlsruhe.



Susanne Lipke

### Präsenzseminare

#### Tagungshotel

**Best Western Premier Hotel Rebstock**

Neubaustraße 7  
97070 Würzburg

Fon: +49 (0) 9 31 / 30 93 - 0  
Fax: +49 (0) 9 31 / 30 93 - 100  
E-Mail: rebstock@rebstock.com  
Internet: www.rebstock.com

Bei Fragen zu unseren Seminaren stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Fon: +49 (0) 72 1 / 464 72 33 - 0  
Fax: +49 (0) 72 1 / 464 72 33 - 9  
E-Mail: seminare@icnova.de

### Zimmerreservierung

Wir haben im Veranstaltungshotel für unsere Seminarteilnehmer/innen ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Dieses ist bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter dem Stichwort ICNOVA abrufbar.

### Zimmerpreise

Komfort-Einzelzimmer: 129,- € zzgl. 18,- € Frühstück p. P./Tag

Um ein Zimmer aus unserem Kontingent abzurufen, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Hotel per Telefon 0931 3093-0 oder per E-Mail an rebstock@rebstock.com in Verbindung. Eine Buchung über Internet ist nicht möglich.

### Seminare in Karlsruhe

Bei der Hotelbuchung sind wir gerne behilflich.

### Seminarpreis und Zeitplan

Der Seminarpreis ist im Voraus zu entrichten. Im Seminarpreis inbegriffen sind ausführliche Arbeitsunterlagen und für die Dauer des Seminars leihweise Bereitstellung von PC-Software sowie bei Präsenz-Seminaren Mittagessen und Pausenbewirtung.

Es gelten die folgenden Seminarpreise zzgl. MwSt.:

1-Tages Seminar	900,- €
2-Tages Seminar	1.200,- €

### Zeitplan der Seminare

Ein-Tages-Seminare: 9.00 - 18.00 Uhr

Mehrtägige Seminare: 9.00 - 18.00 Uhr

Ende am letzten Seminartag: 16.00 Uhr

### Inhouse-Seminare

Unsere Seminare bieten wir auch als Inhouseveranstaltung an. Gerne informieren wir Sie zu den jeweiligen Inhalten, um diese optimal auf Ihre Bedürfnisse auszurichten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

**Dr. Michael Lesko**

Fon: +49 (0) 72 1 / 464 72 33 - 0 / Mail: seminare@ic.nova.de

## Organisatorische Hinweise, Seminarbedingungen, Preise

### Online-Seminare

#### Seminarvorbereitung

Für die im Online-Format angebotenen Seminare erfolgt im Vorfeld jeweils ein technischer Test zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs.

Die Nutzung einer Kamera ist keine zwingende Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar, aber wahlweise möglich. Ansonsten erfolgt wie bei Präsenzseminaren eine interaktive Gestaltung der Seminare mit ausreichenden Diskussionsmöglichkeiten.

#### Seminardurchführung

Die Erfahrungen mit online durchgeführten Seminaren im abgelaufenen Jahr haben gezeigt, dass eine blockweise Vermittlung mit ausreichenden Pausen den größten Lernerfolg garantieren.

Aus diesem Grund erfolgen die online durchgeführten Seminare in den nachfolgend beschriebenen, kompakten Einheiten. Dieser Ablauf gilt sowohl bei eintägigen als auch für beide Tage an zweitägigen Seminaren.

Block 1:	09.00 – 10.45 Uhr
Block 2:	11.15 – 13.00 Uhr
Block 3:	14.00 – 16.00 Uhr

#### Seminarpreis

Der Seminarpreis ist im Voraus zu entrichten. Im Seminarpreis inbegriffen sind ausführliche Arbeitsunterlagen, die Ihnen zum Seminar in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.

Es gelten die folgenden Seminarpreise zzgl. MwSt.:

#### Online-Seminare

1-Tages-Seminar	600,- €
2-Tages-Seminar	950,- €

#### Individuelle Online-Seminare

Unsere Online-Seminare bieten wir auch als individuelle Seminare für Ihr Institut an. Gerne besprechen wir mit Ihnen die jeweiligen Inhalte, um diese optimal auf Ihre Bedürfnisse auszurichten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Frank Blass**

**Fon: +49 (0) 72 1 / 464 72 33 – 0 / Mail: [seminare@icnova.de](mailto:seminare@icnova.de)**

#### Anmeldung / Veranstaltungsbedingungen / Rücktritt

Zur Anmeldung finden Sie am Ende des Kataloges ein Anmeldeformular. Dieses können Sie uns gerne per Email oder Fax zukommen lassen.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit sich direkt über unsere Homepage unter [www.icnova.de](http://www.icnova.de) anzumelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung kann bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn kostenlos storniert werden. Danach werden 50% des Seminarpreises erhoben, wenn kein Ersatzteilnehmer genannt oder auf ein anderes Seminar im gleichen Kalenderjahr umgebucht wird.

Die ICnovaAG behält sich vor, Seminare bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Ausfall des Referenten auch kurzfristig abzusagen und / oder zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

# Bewertung und Kalkulation

## Variables Geschäft

05. - 06.10.2023

**Preisfindung und Konditionengestaltung**  
**Zukunftsorientierte Festlegung von Mischungsverhältnissen**  
**Methode der gleitenden Durchschnitte**  
**Produktstrategie und Kundenbedürfnisse**      **Auswirkungen auf die Zinsbuchsteuerung**

### Seminarbeschreibung:

Variable Produkte gehören zu den Kernquellen des Erfolgs einer "klassischen" Primärbank. Die richtige Gestaltung, Kalkulation und Disposition variabler Geschäfte beeinflusst den Erfolg einer Bank fundamental und gehört damit zu den wichtigsten Aufgaben der Banksteuerung. Die Festlegung der Mischungsverhältnisse zur Abbildung variabler Geschäfte in der Zinsbuchsteuerung und in der Produktkalkulation ist somit von hoher Bedeutung für die Gesamtbanksteuerung. Der zunehmende Wettbewerb, insbesondere in den Geldmarktkonten und die hiermit verbundenen Umschichtungen können jedoch zu massiven Änderungen des Zinsbuchbarwerts und der geplanten Marge aus dem Kundengeschäft führen. Der Umgang mit der aktuellen Wettbewerbssituation zur Vermeidung der genannten Effekte sowie die praxisadäquate Anwendung resultierender Steuerungsimpulse stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vorstellung und Diskussion aktueller Weiterentwicklungen zur Optimierung der Mischungsverhältnisse – insbesondere unter dem Aspekt der zukunftsorientierten Festlegung – unter dem Blickwinkel der Praxisrelevanz für die Bank.

Zentrale Bedeutung hat auch die Festlegung der Ablauffiktionen unter der Maßgabe der Prüfungssicherheit einer externen KWG44-Prüfung.

### Wer sollte teilnehmen?

Vorstände, Bereichsleiter/innen und Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Unternehmenssteuerung, Controlling, Treasury und Revision, die einen Überblick über aktuelle Weiterentwicklungen und State-of-the-Art-Ansätze in der Bankenpraxis zur Kalkulation und Steuerung variabler Produkte erhalten möchten.

### TERMIN:

05. - 06. Oktober 2023

### ORT:

Best Western Hotel Rebstock Würzburg

### IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck  
Andreas Jung

### PREIS:

1.200,- EUR

# Bewertung und Kalkulation

## Variables Geschäft

### Inhalt des Seminars:

#### Grundlegende Vorgehensweise zur Abbildung variabler Produkte

- Abgrenzung der relevanten Produkte
- Grundidee Methode der gleitenden Durchschnitt
- Vergangenheitsorientierte Analyse der Mischungsverhältnisse
- Häufige Fehler in der praktischen Umsetzung

#### Umgang mit Ausgleichszahlungen

- Berechnungsmethodik und Zielsetzung
- Einbeziehung bei der Festlegung der Mischungsverhältnisse?
- Vermeidungsstrategien?
- Zurechnung auf welcher Ebene (Produkt, Berater, Kunde, Führungsebene)?

#### Aktuelle Fragestellungen zur Ableitung der Mischungsverhältnisse

- Berücksichtigung von Volumenschwankungen
- Steuerungsimpuls für den Vertrieb
- Preisfindung und Konditionengestaltung
- Änderung bestehender Mischungsverhältnisse
- Vorgehen bei Produktneueinführung

#### Zukunftsorientierte Festlegung von Mischungsverhältnissen

- Grundlegende Vorgehensweise
- Besondere Betrachtung der Niedrigzinsphase (Kalkulation von Verwarentgelten)
- Spezieller Anpassungsbedarf im aktuellen Zinsanstiegsumfeld
- Berücksichtigung potenzieller zukünftiger Ausgleichszahlungen
- Exemplarische Analysen und Praxisbeispielfälle
- Konkurrenzanalysen

#### Beurteilung alternativer Ansätze

- "Dynamische" Optimierung
- Optimierung auf Risiko-Ertrags-Verhältnis
- Disposition zu Ist-Zinsen

#### Auswirkungen von Änderungen der Mischungsverhältnisse auf die Zinsbuchsteuerung

- Zinsbuchhebel
- Zinsrisikoeffizient, Frühwarnindikator, SREP-Zuschlag
- Steuerungsmaßnahmen und GuV-Wirkung

#### Ausgewählte Fragestellungen im Kontext variables Geschäft

- Aufsichtsrechtliche Aspekte
- Kalkulation von Verwarentgelten und Volumengrenzen, ab denen Verwarentgelte erforderlich sind
- Produkt Prämiensparen richtig kalkulieren
- Produktvarianten und Produktstrategie
- Produktstrategie im Zinsanstieg

# Bewertung und Kalkulation

## Basiswissen Banksteuerung Teil I: Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling

**30. - 31.03.2023**  
**Online-Seminar**

**Gleitende Durchschnitte**  
**Barwert und Zahlungsstrom**  
**Adressrisikoprämien**  
**Risikomessung und Value-at-Risk**  
**Strukturkongruente Refinanzierung**

**Varianz-Kovarianz-Ansatz**  
**Grundbegriffe Statistik**

### **Seminarbeschreibung:**

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Kalkulation von Finanzgeschäften im Kunden- und Eigen- geschäft von Banken und Sparkassen sowie das Basiswissen aus der Statistik zur Anwendung bei der Risikomessung.

Behandelt werden in den einzelnen Seminarteilen die methodischen Grundlagen, die anschließend je- weils im Rahmen von Fallbeispielen gemeinsam angewendet werden.

Das Seminar legt den Grundstein für weitere Ausbildungsschritte.

"Das methodische Pflichtprogramm für Einsteiger in das Thema Banksteuerung!"

### **Wer sollte teilnehmen?**

Das Seminar richtet sich an Einsteiger und Fachkräfte aus den Bereichen Banksteuerung, Treasury, Handel und Revision mit Interesse an den methodischen Grundlagen der Bewertung von Finanzinstrumenten und der Risikomessung.

### **Hinweis zum Seminar:**

Die Seminare "Basiswissen Banksteuerung Teil I: Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling" und "Basiswissen Banksteuerung Teil II: Erweiterung und übergreifende Themen" (Seite 14) bauen aufeinander auf und eignen sich als Blockseminar. Bei der Buchung beider Seminare gewähren wir einen Preisnachlass von 15%.

### **TERMIN:**

30. - 31. März 2023

### **ORT:**

Online-Seminar (Zoom-Konferenz)

### **IHRE REFERENTEN:**

Christoph Bleses  
Martin Hesi

### **PREIS:**

950,- EUR

# Bewertung und Kalkulation

## Basiswissen Banksteuerung Teil I: Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling

### Inhalt des Seminars:

#### Grundbegriffe der Zinsrechnung

- Zinsrechnung und Verzinsungsregeln
- Effektivzins und Rendite
- Barwert
- Zahlungsstrom
- Zinsbegriffe (Kuponzinsen, Zerobondsätze, Forward Rates)

#### Anwendungsfälle: Barwertermittlung im Festzinsgeschäft (Kredit, Sparbrief)

- Gegenseitenkonzept
- Strukturkongruente Gegengeschäfte
- Berechnung über Zerobond-Abzinsungsfaktoren
- Margenbarwert vs. laufende Marge

#### Marktzinsmethode und Verrechnungspreismodell

- Grundprinzip Verrechnungspreismodell
- Integration von Liquidität, Adressenrisiko und impliziten Optionen

#### Anwendungsfall: Bewertung des Adressenrisikos

- Migrationsmatrizen und Ausfallwahrscheinlichkeiten
- Prämie für den erwarteten Verlust
- Risikoübernahmeprämie

#### Anwendungsfall: Bewertung des Eigen geschäfts

- Bewertung unter Berücksichtigung des Credit-Spreads: Kurs einer Kuponanleihe
- Bewertung eines Zinsswaps und Exkurs zum Basisrisiko

#### Kalkulation des variablen Kundengeschäfts

- Typische Eigenschaften des variablen Geschäfts
- Anforderungen an den Bewertungszins
- Das Modell der Gleitenden Durchschnitte
- Mischungsverhältnisse

#### Anwendungsfall: Geldmarktkonto

- Berechnung der Marge
- Ableitung des Zinsrisikocashflows

#### Grundbegriffe aus Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

- Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten und Verteilungen
- Kennzahlen: Mittelwert, Median, Varianz, Standardabweichung, Quantile
- Risikomaße: Was ist der Value-at-Risk?
- Die Normalverteilung, Wurzel-T und Konfidenzniveauskalierung
- Korrelation

#### Anwendungsfall: Zeitreihenanalyse und Messung des Aktienkursrisikos

- Performanceindex DAX
- Aufstellen des Chancen-Risikoprofils
- Ermittlung des Value-at-Risk
- Berechnung der Korrelation zwischen Aktien und Renten

#### Grundlagen der Zinsbuchsteuerung: Barwert, Performance und Risiko

- Zusammensetzung Gesamtbank-Cashflow
- Bewertung des Gesamtbank-Cashflow
- Welche Faktoren beeinflussen den Barwert des Zinsbuches und wie kann sich dieser Wert ändern?
- Methoden zur Messung des Zinsrisikos

#### Anwendungsfall: Messung Zinsrisiko des Bankbuchs

- Aufsichtsrechtliche Messung (Zinsrisikokoeffizient, Frühwarnindikator, SREP-Zuschlag)
- Szenarioanalyse
- Moderne historische Simulation

#### Grundlagen der Marktpreisrisikomessung mit dem Varianz-Kovarianz-Ansatz

- Grundlegendes Modelldesign
- Delta-Normal-Ansatz vs. Delta-Gamma-Ansatz

#### Parameter und grundlegende Vorgehensweise zur Parameterschätzung, Anwendungsfall: Messung von Marktpreisrisiken

- Notwendige Parameter
- Aggregierte Risikomessung

# Bewertung und Kalkulation

## Basiswissen Banksteuerung Teil II: Erweiterungen und übergreifende Themen

**19. -20.09.2023**  
**Online-Seminar**

### Erweiterungen variables Geschäft

Implizite Optionen

LSI-SREP

Liquiditätskosten

Basiswissen ICAAP neu

Übergreifende  
Zusammenhänge

### Seminarbeschreibung:

Der Aufgabenbereich von Mitarbeitern im Themenfeld Banksteuerung kann im heutigen Umfeld längst nicht mehr durch einzelne Themenbereiche abschließend beschrieben werden. Vielmehr sind die Sichtweisen (wertorientiert, periodisch, normativ) und Themenfelder (Risikocontrolling, Kalkulation, Planung) vor allem aufgrund der jüngeren aufsichtsrechtlichen Entwicklungen mittlerweile sehr stark miteinander verzahnt zu betrachten. Mitarbeiter in den Banksteuerungsbereichen sollten daher neben den jeweiligen spezifischen Aspekten die übergreifenden Zusammenhänge zwischen den einzelnen Themen vor allem im Hinblick auf bankenaufsichtsrechtliche Anforderungen einordnen können.

Das Seminar erweitert einerseits die in Teil I behandelten Grundlagen zur Kalkulation und zur Abbildung des variablen Geschäftes (als Basiselemente der Banksteuerung) und behandelt darauf aufbauend übergreifende Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Sichtweisen. Abschließend behandelt das Seminar wesentliche Anforderungen der Bankenaufsicht im Überblick und vermittelt Basiswissen zur neuen Risikotragfähigkeit.

### Wer sollte teilnehmen?

Das Seminar schließt inhaltlich unmittelbar an das Seminar "Basiswissen Banksteuerung Teil I" an. Es richtet sich an Einsteiger und Fachkräfte aus den Bereichen Banksteuerung, Treasury, Handel und Revision mit Interesse an den methodischen Grundlagen der verschiedenen Banksteuerungsthemen und insbesondere an übergreifenden Zusammenhängen.

### Hinweis zum Seminar:

Die Seminare "Basiswissen Banksteuerung Teil I: Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling" (Seite 12) und "Basiswissen Banksteuerung Teil II: Erweiterung und übergreifende Themen" bauen aufeinander auf und eignen sich als Blockseminar. Bei der Buchung beider Seminare gewähren wir einen Preisnachlass von 15%.

### TERMIN:

19. - 20. September 2023

### ORT:

Online-Seminar (Zoom-Konferenz)

### IHRE REFERENTEN:

Christoph Bleses  
Martin Hesel

### PREIS:

950,- EUR

# Bewertung und Kalkulation

## Basiswissen Banksteuerung Teil II: Erweiterungen und übergreifende Themen

### Inhalt des Seminars:

#### Einleitung und Überblick

- Rückblick "Basiswissen Banksteuerung Teil I"
- Wie verdient eine Bank ihr Geld?: Erfolgsbestandteile des Gesamtergebnisses
- Auswirkungsdimensionen: Bilanz und GuV vs. Vermögen

#### Weiterentwicklungen bei der Abbildung des variablen Geschäfts

- Methodische Weiterentwicklungen bei der Methode der gleitenden Durchschnitte
- Produktstrategische Fundierung der Mischungsverhältnisse
- Grundlagen der Zukunftsanalyse
- Notwendigkeit verschiedener Dispositionstypen und Beispiele
- Ausgleichszahlungen
- Zusammenhänge zur Zinsbuchsteuerung

#### Kalkulation des Kundengeschäfts:

##### Integration Liquidität

- Marktzinsmethode und Deckungsbeitragschema
- Wahl der Bewertungskurve(n)
- Ermittlung Liquiditätskosten, Liquiditätsnutzen und Liquiditätsrisikokosten

##### Implizite Optionen

- Grundbegriffe und Bewertung von Optionen
- Was sind "implizite Optionen"?
- Unterscheidung nach Ausübeverhalten: Statistisch (marktzinsunabhängig) vs. optional (marktzinsabhängig)
- Kalkulation von Optionsprämien
- Anwendungsfall: 15-jährige Darlehen
- Exkurs: Bewertungsmodelle zum Pricing von Optionen und Beispiele

#### Zentrale Zusammenhänge zwischen Barwert, Performance und GuV

- Definition der Performance und Beispiele
- Barwert und Margenbarwert
- Laufende Marge vs. Margenbarwert
- Identitäten des Kundengeschäfts zwischen Margenbarwert und GuV
- Weitere Zusammenhänge

#### Handelsrechtliche Erfolgsspannenrechnung und Ergebnisvorschau

- Ausgewählte Grundlagen der Bankbilanzierung nach HGB
- Typische Vorgehensweise und Methodik bei der Ergebnisvorschaurechnung (Zinsüberschuss, Bewertungsergebnis Wertpapiere, etc.)

#### Ausblick Bankenaufsicht und Themenfelder Banksteuerung

- Überblick zentrale Dokumente und Anforderungen der Bankenaufsicht für die Banksteuerung
- Überblick LSI-SREP: Welche Auswirkungen haben die Anforderungen aus dem aufsichtlichen Überprüfungsprozess auf die Themenfelder der Banksteuerung?

#### Basiswissen zur neuen Risikotragfähigkeit

- Ökonomische Sichtweise
- Normative Sichtweise
- Risikoinventur und Stresstests
- Verzahnungen

# Risikosteuerung

## Messung von Marktpreis- und Liquiditätsspreadrisiken mit Varianten des Varianz-Kovarianz-Modells: Wissensvermittlung und Tipps zum Praxiseinsatz

27.03.2023

&

08.05.2023

Online-Seminar

**Praxiseinsatz**

Value-at-Risk mit Korrelationsmodell

**Varianz-Kovarianz-Ansatz**

Ergebnisinterpretation

**Steuerungsimpulse**

### Seminarbeschreibung:

Ziel des Seminars ist die praxisnahe Vermittlung von methodischem Wissen zu Varianten des Varianz-Kovarianz-Ansatzes, der auf das Value-at-Risk-Modell RiskMetrics der RiskMetricsGroup bzw. von J.P. Morgan zurückgeht.

Betrachtet werden die Funktionsweise des Modells, die Parametrisierung und die Modellergebnisse sowie Grenzen und Risiken des Modells. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Interpretation und Plausibilisierung der Ergebnisse im bankpraktischen Einsatz im Rahmen der ökonomischen Risikotragfähigkeit.

Für die Anwendung der Marktpreisrisikomessung erfolgen Beispielbetrachtungen für die Risikoarten Zinsrisiko, Spreadrisiko und weitere Marktpreisrisiken (z. B. Aktienrisiken). Zudem wird auch ein praxisbezogener Beispielfall zur Liquiditätsrisikomessung für die ökonomische Risikotragfähigkeit dargestellt.

Die in der Banksteuerung eng mit der ökonomischen Risikotragfähigkeit verzahnte Fragestellung der Kapitalallokation wird thematisch ebenfalls mit betrachtet.

### Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Risikocontrolling und Controlling mit Verantwortlichkeit im Thema Marktpreisrisiko sowie Mitarbeiter aus weiteren Bereichen (z. B. Treasury) mit Interesse an den Methoden und Wirkungsweisen von Varianz-Kovarianz-Ansätzen zur Risikomessung.

### Hinweis zum Seminar:

Ausgewählte Excelbeispiele zum Wissenstransfer für Praktiker werden bereitgestellt.

### TERMIN:

27. März 2023 und  
08. Mai 2023

### ORT:

Online-Seminar (Zoom-Konferenz)

### IHRE REFERENTEN:

Christoph Bleses  
David Klein  
Dr. Michael Lesko

### PREIS:

600,- EUR

# Risikosteuerung

## Messung von Marktpreis- und Liquiditätsspreadrisiken mit Varianten des Varianz-Kovarianz-Modells: Wissensvermittlung und Tipps zum Praxiseinsatz

### Inhalt des Seminars:

#### Einordnung des Modells in der Banksteuerung

- Sichtweisen in der Banksteuerung
- Risikomodelle und Stresstesting in der Bankenpraxis

#### Methodik des Modells

- Varianten der Delta-Normal-Methode
- Delta-Gamma-Methode
- Cornish-Fisher-Approximation
- Echte VaR-Approximation – das Korrelationsmodell
- Nachvollziehbare Excelbeispiele für Praktiker zum Wissenstransfer

#### Parametrisierung des Modells

- Standardabweichung und VaR-Parameter
- Korrelations- und Kovarianzmatrix
- Cornish-Fisher-Approximation
- Beachtenswerte Aspekte im Praxiseinsatz: Frequenz der Daten (Tag, Monat), Historienlänge
- Nachvollziehbare Excelbeispiele für Praktiker zum Wissenstransfer

#### Anwendungsfälle

- Risikomessung für das Marktpreisrisikoportfolio im Rahmen der ökonomischen Risikotragfähigkeit
  - Praxistipps
  - Interpretation der Ergebnisse
  - Steuerungsaspekte
- Messung des Liquiditätsspreadrisikos im Rahmen der ökonomischen Risikotragfähigkeit
  - Praxistipps
  - Interpretation der Ergebnisse
  - Steuerungsaspekte

# Risikosteuerung

## Messung des Basisrisikos

### Unterschiedliche Zinskurven

Risikofaktor Basis-Spread

Angepasste Pricing-Modelle

Mehr-Kurven-Bootstrapping

Wesentlichkeit des Basisrisikos

21.03.2023

Online-Seminar

#### Seminarbeschreibung:

Aufsichtsrechtliche Veröffentlichungen zum Zinsänderungsrisiko im Bankbuch (IRRBB) beziehen sich auf das sogenannte Basisrisiko als Teilkomponente des Zinsänderungsrisikos, welches - sofern wesentlich - gemessen und limitiert werden muss. Die typischerweise in Banken und Sparkassen eingesetzten Modelle zur Zinsrisikomessung können das Basisrisiko jedoch häufig nicht bestimmen.

Das Seminar vermittelt die methodischen Zusammenhänge ausgehend von der im Rahmen der Finanzkrise angepassten Vorgehensweise beim Pricing von Finanzinstrumenten als fachliche Grundlage für Umsetzungsaktivitäten bezüglich des Basisrisikos (z.B. Abschätzungen der Wesentlichkeit) im eigenen Institut.

#### Wer sollte teilnehmen?

Das Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Banksteuerung, Treasury, Handel und Revision mit Interesse an den methodischen Aspekten der Bewertung von Finanzinstrumenten und den Verantwortlichen für die Quantifizierung des Basisrisikos als Teil des Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (IRRBB).

#### TERMIN:

21. März 2023

#### ORT:

Online-Seminar (Zoom-Konferenz)

#### IHRE REFERENTEN:

Christoph Bleses

#### PREIS:

600,- EUR

# Risikosteuerung

## Messung des Basisrisikos

### Inhalt des Seminars:

#### Motivation und Überblick

- Was ist das Basisrisiko?
- Wesentliche betroffene Produkte in Banken und Sparkassen
- Bewertung von Finanzinstrumenten vor und nach der Finanzkrise
- Zinsrisiko: Warum marktübliche Modelle das Basisrisiko nicht abbilden können

#### Überblick aufsichtsrechtliche Anforderungen

- Anforderungen der EBA Guidelines IRRBB
- Anforderungen aus BCBS 368

#### Bewertung von Zinsswaps nach dem Ein-Kurven-Ansatz

- Methodische Grundlagen
- Unterschiedliche Cashflows für Zinsrisiko und Pricing?
- Ermittlung der Forward-Rates und Berechnung von Preisen
- Entwicklungen durch die Finanzkrise und resultierende Modellprobleme

#### Bewertung von Zinsswaps nach dem Multi-Kurven-Ansatz

- Relevante Zinskurven
- Unterschiedliche Tenorkurven
- Ableitung der Forecastkurven durch Mehrkurven-Bootstrapping
- Aufbau von Cashflows und Ermittlung von Preisen
- Einfluss veränderter Basis-Spreads

#### Überblick Bewertung sonstiger Finanzinstrumente

- Floating Rate Notes
- Roll-Over-Darlehen
- Sonstige Zinsderivate

#### Messung des Basisrisikos

- Mögliche Ansätze zur Risikomessung
- Ableitung von Risikoszenarien
- Auswirkungen auf den Wert von Vermögensgegenständen
- Auswirkungen auf periodische Ergebnisse
- Auswirkungen und Abschätzungen zur Wesentlichkeit

#### Fazit und Ausblick

# Risikosteuerung

## Messung und Steuerung von Adressenrisiken im Kunden- und Eigengeschäft für Ein- und Umsteiger

**27. - 28.04.2023**

**Online-Seminar**

**Adressenrisiko**

**Spreadrisiko**

**Kunden- und Eigengeschäft**

**CVaR**

**Monte-Carlo-Simulation**

**Szenarioanalyse**

**Bewertungsrisiko**

### **Seminarbeschreibung:**

Mittlerweile sind Adressenrisikomodelle bei allen Institutsgruppen ein Standard. Den Modellen liegen z.T. komplizierte mathematische Annahmen zugrunde, die den Zugang für Einsteiger und Umsteiger im Thema erheblich erschweren.

Ziel des Seminars ist es, die Grundideen der komplexen CVaR-Modelle aller Institutsgruppen und deren Ergebniskennzahlen schnell, effektiv und didaktisch elegant zu vermitteln. Die Referenten verfügen über langjährige Erfahrungen in der Begleitung der Institute bei der praktischen Anwendung der Modelle. Betrachtet werden Analysen der Adressenrisiken (Ausfall- und Migrationsrisiken) im Kunden- und Eigengeschäft. Die Quantifizierung der Migrationsrisiken ist auch eine zentrale Anforderung an Adressenrisiken im Rahmen der neuen ICAAP-Sichten.

Neben der Messung und Steuerung der Risikoart Adressenrisiko wird auch die Umsetzung in der ökonomischen und normativen Risikotragfähigkeitssicht praxisnah vermittelt.

Des Weiteren erfolgt ein praxisnaher Exkurs zu den Möglichkeiten des Einsatzes von Credit-Default-Swap (CDS) und Credit-Linked-Note (CLN) zur Steuerung von Adressenrisiken.

### **Wer sollte teilnehmen?**

Einsteiger, Umsteiger und Führungskräfte aus den Bereichen Controlling, Treasury und Revision, die einen einfachen und transparenten Zugang zum Thema der Adressenrisikomessung und -steuerung anstreben.

### **Hinweis zum Seminar:**

Betrachtungen und Analysen im Seminar werden durch Spiele und Beispiele in Excel und mit Softwarekomponenten illustriert. Die eingesetzten Excel-Dateien werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

### **TERMIN:**

27. - 28. April 2023

### **ORT:**

Online-Seminar (Zoom-Konferenz)

### **IHRE REFERENTEN:**

Andreas Jung

Dr. Michael Lesko

### **PREIS:**

950,- EUR

## Messung und Steuerung von Adressenrisiken im Kunden- und Eigengeschäft für Ein- und Umsteiger

### Inhalt des Seminars:

#### Einführung

- Zielsetzung der Analysen und Abgrenzung der Kunden- und Eigengeschäftsportfolien
- Abgrenzung der Modelltypen (Ausfall- und Migrationsmodelle)
- Credit Spread-Kurven und Credit Spread-Schwankungsszenarien
- Korrelationsparameter

#### Gruppenarbeit: CVaR-Messung eines Portfolios mit Ausfallrisiken

- Gemeinsame Umsetzung eines einfachen Portfoliomodells in Gruppenarbeit

#### Grundlagen der Funktionsweise zentraler CVaR-Messmodelle für Kunden- und Eigengeschäft

- Das Modell CreditMetrics™ (u.a. Modell der VR-Banken und vieler Privatbanken)
- Das Modell CreditPortfolioView™ (Modell der S-Finanzgruppe und der VR-Banken)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Modelle
- Risikohorizont  $t_0$  vs.  $t_1$
- Zentrale Kennzahlen (Erwarteter Verlust, Credit-Value-at-Risk, Conditional VaR, marginaler CVaR) und Nutzung für Risikoinventur, Konzentrationsanalysen, Steuerung und Kalkulation
- Praxisbeispiele

#### Anforderungen an die Abbildung der Adressenrisiken durch die neuen ICAAP-Sichten ökonomisch und normativ

#### Parametrisierung der Modelle für das Kunden- und das Eigengeschäft und Aspekte von Validierung und Modellrisiken

- Ausfall- und Migrationswahrscheinlichkeiten
- Rettungsquoten / Verlustquoten / Sicherheitenverwertungsquoten
- Zinskurven

#### Ausfall- und Migrationsrisiken in der ökonomischen Sicht

- Risikoinventuranalyse
- Risikokonzentrationsanalysen
- Integration der Ergebnisse für Kunden- und Eigengeschäft in die Risikotragfähigkeit mit Beispiel

#### Ausfall- und Migrationsrisiken in der integrierten Szenarioanalyse für die normative Sicht

- Adressenrisikomodelle multiperiodisch
- Adressenrisikomodelle in der Szenarioanalyse
- Integrierte Betrachtung mit Marktpreisrisikoszenarien
- Integrierte Betrachtung von Direktbestand und Fondsbestand
- Integration der Ergebnisse für Kunden- und Eigengeschäft in die Risikotragfähigkeit mit Beispiel

#### Integrierte Messung von Ausfall- und Migrationsrisiken von Kunden- und Eigengeschäft

- Vorgehensvarianten
- Vor- und Nachteile

#### Zentrale Steuerungsinstrumente für Adressenrisiken: Bewertung und Risikomessung von CDS und CLN in der ökonomischen und normativen Sicht

# Risikosteuerung

## Ganzheitliche Steuerung von Liquiditätsrisiken im Kontext von MaRisk und ILAAP/ICAAP

**12. -13.04.2023**  
**Online-Seminar**

**ICAAP und SREP** Zahlungsfähigkeitsrisiko  
Liquiditätskosten-  
verrechnungspreissystem Liquiditätsspreadrisiko  
**ILAAP** Refinanzierungsrisiken  
Liquiditäts-Value-at-Risk (LVaR)

### Seminarbeschreibung:

Aktuelle aufsichtsrechtliche Regelungen (MaRisk, AMM, ILAAP, ICAAP, SREP) fordern einen ganzheitlichen Blick auf die Steuerung von Liquiditätsrisiken. Dabei werden unterschiedlichste Teilfragestellungen (z. B. Zahlungsfähigkeitsrisiko, Refinanzierungskostenrisiko, Kalkulation) und unterschiedliche Sichtweisen (z. B. die ökonomische und die normative Sicht nach ILAAP und ökonomische und normative Sicht nach ICAAP) sowie verschiedene Auswirkungsdimensionen (z. B. Vermögen, Kapital) adressiert. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen, zeigt fachliche Lösungsansätze auf und vermittelt die methodischen Grundlagen in den verschiedenen Teilfragestellungen mit hohem Praxisbezug.

### Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Treasury, Risikocontrolling und Revision, die mit der Umsetzung der aktuellen Anforderungen befasst sind sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse an Detailwissen.

### TERMIN:

12. - 13. April 2023

### ORT:

Online-Seminar (Zoom-Konferenz)

### IHRE REFERENTEN:

Christoph Bleses  
Dr. Michael Lesko

### PREIS:

950,- EUR

## Ganzheitliche Steuerung von Liquiditätsrisiken im Kontext von MaRisk und ILAAP/ICAAP

### Inhalt des Seminars:

#### Überblick aufsichtsrechtliche Anforderungen zum Liquiditätsrisiko

- Anforderungen der aktuellen MaRisk
- ILAAP: Angemessenheit der Liquiditätsausstattung in der ökonomischen und normativen Perspektive und ILAAP Meldung
- ICAAP: Liquidität in der ökonomischen und in der normativen Sicht
- ICAAP: Liquiditätsrisiken in der neuen Risikoinventur
- Liquidität im Kontext von ICAAP und SREP sowie Abgrenzungen
- Kurzüberblick: Weitere Anforderungen (u.a. AMM)

#### Abbildung des Zahlungsfähigkeitsrisikos

- Survival Period-Ansatz: Zielsetzung und methodische Grundlagen
- Modellierung des Liquiditätsdeckungspotenzials
- Modellierung von Liquiditätsablaufbilanzen unter Szenarien
- Modellierung der Liquiditätsbedarfsübersicht: Wie müssen die Positionen unter dem Aspekt der Zahlungsfähigkeit in Abhängigkeit von Szenarien abgebildet werden?
- Was sind die relevanten Kennzahlen und wie können diese gesteuert werden?
- Stresstesting
- Validierung der Parametrisierung und der Ergebnisse
- Prozessuale Aspekte (z. B. Notfallplan)

#### Refinanzierungsplanung und Refinanzierungsquellenrisiken

- Ausgangspunkt Refinanzierungsstrategie
- Analyse Refinanzierungsstruktur
- Ableitung von Szenarien (Planfall und adverse Szenarien)

#### Kalkulation und Verrechnungspreissysteme

- Die Rolle des Liquiditätstreasury und Verrechnungsbeziehungen (Kundengeschäft, Handelsbuch, Strategische Vermögensanlage)
- Die Wahl der richtigen Bewertungskurven
- Kalkulation von Liquiditätskosten, -nutzen und -risiken im Einklang mit der Marktzinsmethode: Steuerung im Engpass?

- Integration der Liquidität in das Deckungsbeitragschema
- Kalkulation des Festzinsgeschäfts
- Kalkulation des variablen Geschäfts: Mischungsverhältnisse für Liquidität?

#### Liquiditätsrisiken bei wertorientierter Betrachtung

- Zusammenhang zur ökonomischen Sichtweise im ICAAP
- Relevante Zinskurven und Aufspaltung der Risikofaktoren
- Ermittlung des Liquiditätsrisikocashflows
- Liquiditätsmischungsverhältnisse: Besonderheiten bei der Abbildung des variablen Geschäfts
- Liquiditätsprämienbarwert
- Risikomodelle, Performance und Risiko (LVaR und Stresstesting)
- Steuerung der Liquiditätsfristentransformation: Impulse, Benchmarks und Effizienz
- Integration in die wertorientierte Gesamtbanksteuerung

#### Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken bei periodischer Betrachtung

- Zusammenhang zur normativen Sichtweise im ICAAP
- Aufspaltung des Zinsüberschusses und Ermittlung von Liquiditätsbeiträgen
- Abbildung des Bestandsgeschäfts
- Abbildung des geplanten Neugeschäfts
- Szenarioanalyse in Bezug auf die wesentlichen Risikofaktoren
- Interpretation der Ergebniswerte
- Integration in periodische Risikotragfähigkeitskonzeptionen und Stresstesting

#### Ausblick

# Risikosteuerung

## Grundseminar Zinsrisikosteuerung

Ökonomische Steuerung

Risikomessung

Cashflow Modellierung

Benchmarking SREP-Leitfaden

22.03.2023

Online-Seminar

### Seminarbeschreibung:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Disposition zinstragender Geld- und Kapitalmarktgeschäfte und deren umfassende Beurteilung hinsichtlich der Auswirkung auf die Gesamtbankertrags- und Zinsrisikosituation.

Im Seminar werden die Grundlagen zur Ermittlung des Gesamtbankzahlungsstroms und die hierauf basierende Disposition und Risikomessung ausführlich behandelt. Anhand einer Beispielbank sowie zahlreicher Praxisbeispiele wird die Messung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos detailliert dargestellt. Hierbei werden auch auf die Verwendung von Benchmarkstrukturen und deren Integration in den Steuerungsprozess erläutert. Die zu beachtenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen der Zinsbuchsteuerung werden begleitend diskutiert.

### Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse an Detailwissen aus den Bereichen Controlling, Treasury und Revision, die sich neu in die Zinsbuchsteuerung einarbeiten oder ihr Wissen auf diesem Gebiet aktualisieren und vertiefen wollen.

### Hinweis zum Seminar:

Die Seminare "Grundseminar Zinsrisikosteuerung" und das "Aufbauseminar Zinsrisikosteuerung" (Seite 26) sind inhaltlich aufeinander abgestimmt. Bei Buchung beider Seminare gewähren wir einen Preisnachlass von 15%.

### TERMIN:

22. März 2023

### ORT:

Online-Seminar (Zoom-Konferenz)

### IHRE REFERENTEN:

Martin Hesi  
Andreas Jung

### PREIS:

600,- EUR

# Risikosteuerung

## Grundseminar Zinsrisikosteuerung

### Inhalt des Seminars:

#### Überblick

- Aufsichtsrechtliche und betriebswirtschaftliche Anforderungen
- Zinsrisikorelevante Positionen
- Risikomessung und Risikoanalyse
- Periodische und wertorientierte Betrachtung

#### Ermittlung des Gesamtbank-Cashflows

- Cashflow als Steuerungsbasis
- Abbildung festverzinslicher Positionen
- Abbildung variabel verzinslicher Positionen
- Abbildung außerbilanzieller und sonstiger Positionen (Zinsswaps, implizite Optionen, Pensionsverpflichtungen, ...)
- Steuerungs-Cashflows vs. aufsichtsrechtlicher Cashflow

#### Methoden zur Risikomessung

- Finanzmathematische Grundlagen
- Überblick Risikomessverfahren
- Sensitivitätsanalysen
- Szenarioanalysen
- Varianz-Kovarianz-Verfahren
- Moderne Historische Simulation
- Monte-Carlo-Simulation

#### Risikoanalyse und Risikosteuerung

- Gleitzinsstrukturen und Zinsbuchhebel
- Risikolimitierung und Limitarten
- Praktische Ermittlung von Zahlungsströmen für verschiedene Benchmarks
- Instrumente zur Zinsrisikosteuerung

#### Duale Zinsrisikosteuerung in der Praxis

- Wertorientierte und periodische Betrachtung
  - Zinsspanne und Bewertungsergebnis Wertpapiere
  - Barwert und Performance
  - Aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Zinsrisikokoeffizient, SREP, ...)
  - Verlustfreie Bewertung Zinsbuch
- Integration in die Risikotragfähigkeitsermittlung (normative und ökonomische Perspektive)

# Risikosteuerung

## Aufbauseminar Zinsrisikosteuerung

**03.05.2023**  
**Online-Seminar**

**Zukunftsorientierte Benchmarkanalysen**

### **Ableitung und Fundierung der Zinsrisikostrategie**

**Aktives vs. P  
assives Management  
Steuerungsmaßnahmen**

**Basisrisiko**

**Implizite Optionen**

#### **Seminarbeschreibung:**

Mit den EBA-Leitlinien zu den Zinsänderungsrisiken im Bankbuch sowie den SREP-Leitlinien ergeben sich veränderte aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Zinsrisikosteuerung. Zudem ergeben sich durch die Zinsentwicklung seit Anfang 2022 nach der lange andauernden Niedrigzinsphase veränderte ökonomische Impulse für die optimale Steuerung des Zinsbuches und eine sinnvolle Fristentransformation.

Im Rahmen des Aufbauseminars werden vertiefende Fragestellungen bei der Messung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos, wie z.B. die Quantifizierung des Basisrisikos oder die Abbildung impliziter Optionen, besprochen. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte (z.B. langlaufende Darlehen, Bedeutung variables Geschäft), die sich im Rahmen der Zinsbuchsteuerung ergeben, diskutiert.

#### **Wer sollte teilnehmen?**

Vorstände, Bereichsleiter/innen und Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Controlling, Treasury und Revision, die bereits Grundwissen haben und die ihr Wissen im Bereich aktueller Weiterentwicklungen und Fragestellungen vertiefen wollen.

#### **Hinweis zum Seminar:**

Die Seminare "Grundseminar Zinsrisikosteuerung" (Seite 24) und das "Aufbauseminar Zinsrisikosteuerung" sind inhaltlich aufeinander abgestimmt. Bei Buchung beider Seminare gewähren wir einen Preisnachlass von 15%.

#### **TERMIN:**

03. Mai 2023

#### **ORT:**

Online-Seminar (Zoom-Konferenz)

#### **IHRE REFERENTEN:**

Martin Hesi  
Andreas Jung

#### **PREIS:**

600,- EUR

# Risikosteuerung

## Aufbauseminar Zinsrisikosteuerung

### Inhalt des Seminars:

#### Überblick

- Aufsichtsrechtliche und betriebswirtschaftliche Anforderungen
- Zentrale Elemente der Zinsbuchsteuerung
- Vertiefende und aktuelle Fragestellungen im Rahmen der Risikomessung und Risikosteuerung

#### Wertorientierte Zinsrisikosteuerung

- Steuerungs-Cashflow vs. Cashflow für aufsichtsrechtliche Kennzahlen
- Benchmarks in der Zinsrisikosteuerung
- Aktives vs. Passives Management
- Risikolimitierung und Limitarten
- Steuerungsprozess
- Umsetzung der Zinsrisikostrategie und Ableitung von Maßnahmen
- Kriterien zur Auswahl von Benchmarks
- Ausblick Fundierung Risikostrategie: Zinsrisikostrategie als wesentlicher Teil der Gesamtrisikostategie

#### Ausgewählte Aspekte im Rahmen der Risikomessung

- Integration von Fonds in die Zinsbuchsteuerung
- Integration und Abbildung impliziter Kundenoptionen
- Umgang mit Währungsrisiken
- Behandlung rentenähnlicher Produkte (z.B. Inflation-Linked Bonds)
- Messung des Basisrisikos

#### Aktuelle Fragestellungen

- Besondere Bedeutung des variablen Geschäfts
- Langlaufende Darlehen mit Kündigungsrecht nach § 489 BGB
- Drohverlustrückstellungen und deren Projektion in der normativen Sichtweise der Risikotragfähigkeit

# Vertriebssteuerung

## Profitabilität im Vertrieb: Messung und Steuerung im Kontext von Geschäftsmodellanalysen

29.-30.06.2023

Produktstrategie  
Geschäftsfeldrechnung  
Konditionenpolitik  
Ergebnisoptimierung  
Korrekte Bewertungskurven  
Geschäftsmodellanalyse  
Transparenz über Vertriebserfolge

### Seminarbeschreibung:

Die Transparenz über die Ergebnisbeiträge aus dem Vertrieb hat in Zeiten mit sinkenden Zinsüberschüssen, niedrigen Fristentransformationserträgen und rückläufigen Margen auf der Einlagenseite enorm an Bedeutung gewonnen. Zudem widmet sich die Bankenaufsicht zunehmend diesem Thema. Durch den jüngsten starken Zinsanstieg haben auch Fragen zur Produktstrategie auf der Passivseite große Relevanz, vor allem auch wegen der potenziellen Auswirkungen auf die gesamte Banksteuerung (BFA 3, ökonomisches Risikodeckungspotenzial).

Aus diesem Grund ist es wichtig, ausgehend von der aktuellen Situation Optimierungsmöglichkeiten für die Vertriebserträge zu erkennen und Transparenz über die Vertriebserfolge zu erhalten bzw. herzustellen.

Behandelt werden im Seminar zunächst die methodischen Fragen zur Kalkulation von Kundengeschäften mit dem Fokus auf aktuelle Themen, z.B. zur Produktstrategie auf der Passivseite. Einen wichtigen Themenblock bildet darüber hinaus auch die Einbindung der Vertriebssteuerung in die Gesamtbanksteuerung, insbesondere durch die Etablierung eines geeigneten Planungsprozesses.

Das Seminar vermittelt einen umfassenden Überblick zu Ausgangssituation und Handlungsalternativen im aktuellen Marktumfeld aus Sicht der Banksteuerung und behandelt speziell auch die für Führungskräfte relevanten strategischen Fragestellungen zum Themenkomplex Profitabilität im Vertrieb und Geschäftsmodellanalyse.

### Wer sollte teilnehmen?

Vorstände / Verhinderungsvertreter sowie Führungskräfte aus den Bereichen Unternehmenssteuerung, Controlling, Vertriebssteuerung, Planung und Gesamtbanksteuerung.

### TERMIN:

29. -30. Juni 2023

### ORT:

Best Western Hotel Rebstock, Würzburg

### IHRE REFERENTEN:

Frank Blass  
Christoph Bleses

### PREIS:

1.200,- EUR

# Vertriebssteuerung

## Profitabilität im Vertrieb: Messung und Steuerung im Kontext von Geschäftsmodellanalysen

### Inhalt des Seminars:

#### Aufsichtsrechtlicher Rahmen zur Geschäftsmodellanalyse und Ausgangssituation

- Überblick zum LSI-SREP
- Wesentliche Aspekte der Geschäftsmodellanalyse
- Einflussfaktoren auf das Bankergebnis und Stellhebel
- Relevante Kennzahlen und Ausgangssituation

#### Transparenz über die Erfolgsbeiträge aus dem Kundengeschäft

- Kalkulationsgrundlagen (Margen, Bonitätsprämien, implizite Optionen, Liquiditätsbeiträge, variables Geschäft)
- Aufbau einer Geschäftsfeldrechnung
- Ex-Post-Analyse zur Zusammensetzung des Zinsüberschusses: Vertriebsergebnisse vs. Fristentransformation / Vermögensanlage

#### Ansatzpunkte zur Optimierung der Ergebnisse

- Variables Geschäft und Mischungsverhältnisse
- Produktstrategie Passivseite
- Konditionenpolitik und Margenoptimierung

#### Verzahnung der Vertriebssteuerung in die Gesamtbanksteuerung

- Einbindung der Vertriebssteuerung in die Gesamtbanksteuerung
- Ableitung von Vertriebszielen aus den strategischen Gesamtbankzielsetzungen
- Konsistente Planwerte für die Vertriebs-erträge vs. geeignete Ausgestaltung von Zielkarten

#### Reporting und Steuerung

- Reporting und Ergebnisdarstellung
- Beispielanalysen (Plan, Ist und Forecast, Margenanalysen, Einzelgeschäftsanalysen, Toplisten)
- Beispielreports (z. B. Zielkarten, Vertriebsbarwert, Plan-Ist-Vergleiche, Abweichungsanalyse, Bestandsentwicklung)
- Moderne Abweichungsanalyse in der Vertriebssteuerung

#### Steuerungsprozess

- Rolle und Aufgabe der einzelnen Funktionsbereiche in der Bank
- Verbesserung der Ergebnisorientierung auf allen Ebenen

#### Praxistipps

# Vertriebssteuerung

## Langlaufende Darlehen: Ein Gesamtüberblick zur Abbildung in der Banksteuerung

28.09.2023

Online-Seminar

Langfristige Darlehen mit BGB-Option

### Sondertilgungsrecht

Absicherung von Optionen

Margenkalkulation

GuV-Risiken

#### Seminarbeschreibung:

Durch die langanhaltende Niedrigzinsphase war die Nachfrage nach langfristigen Darlehen massiv angestiegen. Die spezielle Ausgestaltung (insbesondere die impliziten Optionen) der langfristigen Darlehen erzeugt eine gewisse Komplexität im Hinblick auf die sachgerechte Abbildung in den verschiedenen Teilbereichen der Banksteuerung. Dies ist grundsätzlich eine wesentliche Voraussetzung für das Angebot der Produkte am Markt.

Das Seminar behandelt zunächst die besonderen Ausgestaltungsmerkmale der langfristigen Darlehen und die Grundlagen zum Thema Implizite Optionen. Zahlreiche Beispiele verdeutlichen die teilweise enorme Ergebniswirkung. Diskutiert werden in separaten Abschnitten die BGB-Option und die Sondertilgungsrechte. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden die Abschnitte zur Vor- und Nachkalkulation der langfristigen Darlehen unter besonderer Berücksichtigung der Impliziten Optionen. Von besonderer Relevanz ist dabei die Frage nach der Notwendigkeit und der Ausgestaltung von Absicherungsmaßnahmen. Die Behandlung weiterführender und übergreifender Fragestellungen im Kontext der langfristigen Darlehen runden das Seminar ab.

Die Seminarteilnehmer erhalten einen umfassenden Gesamtüberblick über die Abbildung der langfristigen Darlehen mit hohem Praxisbezug als Vorbereitung oder Qualitätssicherung für die eigene bankindividuelle Umsetzung.

#### Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Vertriebssteuerung und -controlling, Planung und Gesamtbanksteuerung.

#### TERMIN:

28. September 2023

#### ORT:

Online-Seminar (Zoom-Konferenz)

#### IHRE REFERENTEN:

Christoph Bleses  
Andreas Jung

#### PREIS:

600,- EUR

## Langlaufende Darlehen: Ein Gesamtüberblick zur Abbildung in der Banksteuerung

### Inhalt des Seminars:

#### Einleitung und Überblick

- Eigenschaften und Besonderheiten langlaufender Darlehen
- Kundennutzen langlaufender Darlehen
- Woran sollte man die Frage nach dem Angebot langfristiger Darlehen entscheiden?
- Typische Produktausgestaltungen
- Fragestellungen und betroffene Themenfelder in der Banksteuerung

#### Grundlagen Implizite Optionen

- Arten von impliziten Optionen
- Optionales vs. statistisches Ausübeverhalten
- Optionspreismodelle

#### Das Kündigungsrecht nach § 489 BGB (BGB-Option)

- Ausgestaltung BGB-Option
- Beispiele zur Ertragswirkung der BGB-Option
- Ausübeverhalten der BGB-Option

#### Sondertilgungsrechte

- Ausgestaltung der Sondertilgungsrechte
- Ausübeverhalten bei Sondertilgungsrechten
- Beispiele zur Ertragswirkung der Sondertilgungsrechte

#### Abbildung von langfristigen Darlehen in der Vorkalkulation

- Wie sieht ein geeignetes Deckungsbeitragschema aus?
- Was sind die "richtigen" Bewertungskurven?
- Wie werden die Liquiditätskosten angemessen berücksichtigt?
- Wie werden die Bonitätsprämien kalkuliert?
- Wie werden die Prämien für die BGB-Option kalkuliert?
- Wie erfolgt die Berücksichtigung der Sondertilgungsrechte?
- Festlegung von Planmargen
- Planung von Deckungsbeiträgen

#### Langfristige Darlehen in der Nachkalkulation

- Nachkalkulation der Nettomarge
- Verrechnung der Auswirkungen von außerplanmäßigen Ereignissen
- Einbettung in angemessene Vertriebssteuerungssysteme

#### Langfristige Darlehen in der wertorientierten Risikosteuerung

- Abbildung der unterschiedlichen Optionen in der wertorientierten Zinsrisikosteuerung
- Konsequenzen für die ökonomische Sicht der Risikotragfähigkeit
- Auswirkungen auf den Zinsrisikokoeffizienten
- Auswirkungen auf die Effizienz: Sollten wesentliche Optionspositionen offengelassen werden?

#### Absicherung von Optionen bei langfristigen Darlehen

- Welche Instrumente eignen sich zur Absicherung von impliziten Optionen?
- Welche Instrumente eignen sich nicht zur Absicherung von impliziten Optionen?
- Absicherung von Zinsrisiko und Optionsrisiko vs. Absicherung des Optionsrisikos

#### Langfristige Darlehen in der periodischen Ergebnisvorschaurechnung

- Grundsätzliche Vorgehensweise und Ausübemechanik
- Ergebniswirkungen unter verschiedenen Parameterannahmen

#### Sonstige Fragestellungen

- Sollte vor dem Hintergrund der langfristigen Darlehen die Benchmark "Gleitend 15 Jahre" diskutiert werden?
- Welche Effekte ergeben sich für die verlustfreie Bewertung?
- Betriebswirtschaftliche Argumente zur Nutzung der Stützstelle 15 Jahre für variable Passivprodukte

# Vertriebssteuerung

## Produktstrategie im Kundengeschäft

**25. - 26.05.2023  
in Karlsruhe**

**Kundenbedürfnisorientierte  
Produktgestaltung**

**Produktstrategien**

**Deckungsbeitragsrechnung**

**Vermeidung von  
Kannibalisierungseffekten**

**Konditionen- und Leistungsgestaltung**

### **Seminarbeschreibung:**

Im Mittelpunkt des Seminars steht die konsequente Ausrichtung des Produktkataloges an den Kundenbedürfnissen und -wünschen einer Primärbank. Die Kundenbedürfnisse bilden die Basis zur Produkt- und Leistungsgestaltung. Im Seminar wird anhand verschiedener Praxisbeispielfälle die Kalkulation und konsistente Produktgestaltung mit einer möglichst schlanken Angebotspalette aufgezeigt.

Darüber hinaus werden die Vermeidung von Kannibalisierungseffekten bei der Produktgestaltung und zur Gesamtbank kompatible Anreizsysteme für die Vertriebssteuerung diskutiert. Die Auswirkung der Produktstrategie auf die Ziele der Gesamtbank sowie auf zentrale Managementkennzahlen wie z.B. das Betriebsergebnis vervollständigen den Seminarinhalt.

### **Wer sollte teilnehmen?**

Vorstände bzw. leitende Mitarbeiter/innen, die für die Produkt- und Konditionspolitik der Bank verantwortlich sind bzw. hierzu Vorarbeiten leisten.

### **TERMIN:**

25. - 26. Mai 2023

### **ORT:**

Raumfabrik, Karlsruhe

### **IHRE REFERENTEN:**

Dr. Andreas Beck  
Andreas Jung

### **PREIS:**

1.200,- EUR

# Vertriebssteuerung

## Produktstrategie im Kundengeschäft

### Inhalt des Seminars:

#### Überblick Produktstrategie und zentrale Fragestellungen

- Zielsetzung
- Kundenbedürfnisse und Vertriebsstrategie
- Verzahnung Geschäfts- und Risikostrategie
- Produktkalkulation
- Deckungsbeitragsrechnung
- Vertriebssteuerung

#### Ausblick Einbindung in die Vertriebssteuerung

- Zentrale Bankprodukte: Entwicklung und Bedeutung der Ergebnisbeiträge
- Zielgrößen und -karten
- Anreizsysteme zur Erfolgsvergütung
- Praxisbeispiele
- Einbindung in die Gesamtbankstrategie

#### Produktkalkulation

- Bewertungskurven
- Was ist die richtige Zinskurve?
- Liquiditätskosten und Liquiditätsnutzen
- Margen und (Netto-) Margenbarwert  
Festzinsgeschäft
- Bewertungszins Variables Geschäft
- Deckungsbeitragsrechnung und Preisuntergrenze
- Wesentliche Kennzahlen

#### Produktdesign und -angebot

- Kundenbedürfnisorientierte Produktgestaltung – Welche Produkte für welchen Zweck?
- Aktiv-Produkte - speziell auch langlaufende Darlehen
- Passiv-Produkte
- Provisionsgeschäft
- Make or Buy – Investitionskostenrechnung als Ausgangsbasis zur Entscheidungsfindung
- Plattformgeschäft – Nutzen und Fallstricke
- Konsistente Konditionen- und Leistungsgestaltung
- Trennscharfe Produkte - Vermeidung von Selbstkannibalisierung
- Anreize zur bedarfsgerechten Selbstselektion
- Umgang mit Sonderkonditionen
- Umgang mit Volumenklassen
- Spezielle Behandlung einzelner Kundensegmente (z.B. Firmenkunden / Privatkunden)
- Umgang mit Volumensumschichtungen
- Praxisbeispiele

# Treasurymanagement

## Management und Risikomessung von Marktpreisrisiken und alternativen Investments

16. - 17.11.2023

Immobilien

Nachhaltige Investments

Private Equity und Infrastrukturinvestments

Chancen-/Risikoanalyse

Risikoaggregation

Integration in die Risikotragfähigkeit

### Seminarbeschreibung:

Marktpreisrisiken stellen eine der vier zentralen Risikoarten der MaRisk dar. Im Seminar werden bei den traditionellen Investments die Teilrisikokategorien Zinsen, Credit Spreads, Aktien, Währungen und Optionen betrachtet. Diese etablierten Risiken unterscheiden sich im Hinblick auf ihr Risikopotenzial, die Datenquellen für die Parametrisierung und auch die eingesetzten Risikomessmethoden zum Teil erheblich.

Im Kontext des lang anhaltenden Niedrigzinsumfelds sind in den letzten Jahren immer stärker alternative Investments als „Ertragsbringer“ in den Fokus der Investoren gerückt. Hierzu zählen neben „klassischen“ Investments wie Immobilien auch die häufig diskutierten Kategorien Infrastruktur, Private Equity und Private Debt. Aufgrund von Unterschieden (Liquidität, Transparenz, Datenbasis, Risikomessung, Diversifikationswirkung) resultieren verschiedene Herausforderungen für die Abbildung in der Banksteuerung.

Im Rahmen der Klimadiskussion und aufsichtsrechtlicher Anforderungen zum nachhaltigen Management sind Produkte und Investitionsstrategien, die Umweltkriterien (Environment), soziale Aspekte (Sozial), eine gute Unternehmens- und Staatenführung (Governance) sowie ethische Normen (Socially Responsible) berücksichtigen, in aller Munde. Im Seminar werden Erkenntnisse, ob und wie die Produkte den selbst gestellten Ansprüchen aktuell gerecht werden, vorgestellt.

Fokus des Seminars ist es, Grundlagenwissen zu den einzelnen Anlagekategorien, Hilfestellungen bei der systematischen Auswahl von Investments und der Abbildung in den Risiko- und Steuerungsprozessen praxisnah zu vermitteln.

### Wer sollte teilnehmen?

Das Seminar richtet sich besonders an Mitarbeiter von Banken, Sparkassen und Verbänden, die in den Bereichen Treasury, Handel, Gesamtbanksteuerung oder Controlling tätig sind.

### Hinweis zum Seminar:

- Zinsrisiken werden im Seminar nur kurz behandelt. Es wird auf die Grund-, Aufbau- und Spezialseminare zum Thema Zinsrisiko verwiesen.
- Betrachtungen und Analysen im Seminar werden durch Beispiele in MS-Excel™ illustriert. Die eingesetzten MS-Excel™-Dateien werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

### TERMIN:

16. - 17. November 2023

### ORT:

Best Western Hotel Rebstock, Würzburg

### IHRE REFERENTEN:

Martin Hesi

Dr. Michael Lesko

### PREIS:

1.200,- EUR

# Treasurymanagement

## Management und Risikomessung von Marktpreisrisiken und alternativen Investments

### Inhalt des Seminars:

#### Einführung

- Überblick traditionelle und alternative Investments
- Überblick Marktpreisrisiken

#### Traditionelle Investments – Chancen-Risiko-Analyse und Angemessenheitsprüfung

- Analyserahmen: Investmentstrategien, Investorenziele, Investitionsvehikel, Datenquellen, Ansätze zur Risiko- und Ertragsmessung, Steuerungskennzahlen, Hedgeinstrumente
- Steckbriefe für Angemessenheitsprüfung
- Zinsrisiken
- Credit Spreadrisiken (inkl. High Yield- und Emerging Markets)
- Aktienrisiken
- Währungsrisiken
- Optionsrisiken

#### Alternative Investments – Chancen-Risiko-Analyse und Angemessenheitsprüfung

- Erweiterter Analyserahmen: Transparenzkriterien, Liquiditätsaspekte, Auswirkungen von Wertermittlungsverfahren auf ökonomische und periodische Risiken
- Steckbriefe für Angemessenheitsprüfung
- Immobilienrisiken
- Beteiligungsrisiken
- Infrastrukturrisiken
- Private Equity- und Private Debt-Risiken

#### Nachhaltige Investments

- Abgrenzung ESG- und SRI-Investments
- Datenbasis, ESG-Rating und Konstruktion nachhaltiger Indizes
- Aktive und passive ESG- und SRI-Managementansätze
- Vergleich mit klassischen Investments

#### Risikoaggregationsverfahren in der Praxis

- Varianz-Kovarianz-Verfahren
- Historische Simulation
- Monte-Carlo-Simulation
- Ermittlung von Inter- und Intrakorrelationen unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Anforderungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Korrelationsermittlung

#### Kapitalallokation – Integration von Marktpreisrisiken und alternativen Investments

- Abbildung in der Vermögensbilanz: Allokierbare, integrierbare oder addierbare Vermögensbestandteile?
- Aspekte der Parametrisierung
- Möglichkeiten und Grenzen der Optimierungsverfahren

#### Risikotragfähigkeit neuer Prägung – Integration von Marktpreisrisiken und alternativen Investments

- Integration in die ökonomische Sicht
- Integration in die normative Sicht

# Treasurymanagement

## Fundierung der Risikostrategie - Kapitalallokation und Verzahnung zum neuen ICAAP

**11. -12.05.2023  
(Karlsruhe)**

**und**

**23. - 24.11.2023  
(Würzburg)**

### Parameterschätzung im Niedrigzinsumfeld

Neuausrichtung der bankinternen  
Risikotragfähigkeitskonzepte

Optimierung der Kapitalallokation

Risikoaggregationsverfahren

Erwartung steigender Zinsen und  
Festlegung Fristentransformation

Quantifizierung der Risikostrategie

### Seminarbeschreibung:

Die Festlegung der Risikostrategie und die Ableitung der Risikotragfähigkeit stellen zentrale Aufgaben des Top-Managements dar und sind wesentliche Anforderungen der MaRisk. Der neue Leitfaden zu bankinternen Risikotragfähigkeitskonzepten fordert erstmals eine ökonomische Perspektive zur Feststellung der Risikotragfähigkeit.

Die Vermögens- und Risikoallokation bietet für Finanzinstitute ein umfangreiches Instrumentarium zur Ableitung der strategischen Kapitalallokation und zur Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Ausgehend von der aktuellen Vermögens- und Gesamtrisikoposition kann das Ertrags-Risiko-Verhältnis der Bank analysiert und das Optimierungspotenzial quantifiziert werden. Des Weiteren kann die strategische Kapitalallokation mit der Geschäftsstrategie auf Gesamtbankebene verknüpft werden, um deren Auswirkungen auf die periodischen Kennzahlen zu analysieren. Darüber hinaus können die strategischen Analysen für die Fundierung des Geschäftsmodells verwendet werden. Die strategische Kapitalallokation schafft weiterhin die Basis für die neu formulierte ökonomische Perspektive der bankinternen Risikotragfähigkeit. Die Struktur und Transparenz der eigenen Vermögensbilanz (Kapitalallokation) sowie deren Optimierung unter Risiko-Ertrags-Gesichtspunkten bilden die zentralen Seminarthemen. Neben der Darstellung aktueller Ansätze und deren Vergleich stehen vor allem Praxisfragen aus der Umsetzung im Rahmen der Risikostrategie im Fokus dieses Seminars. Weitere Schwerpunkte sind die Parameterschätzung für die ausgewählten Risikoklassen nach dem starken Zinsanstieg, die Themen Strategische Bankplanung und die Verknüpfung der Risikostrategie mit der Geschäftsstrategie. Ergänzend wird die Überleitung der wertorientierten Kapitalallokation in die GuV und deren Auswirkung auf die klassischen periodischen Kennzahlen ausführlich dargestellt und erläutert.

Der gesamte Prozess der strategischen Kapitalallokation wird anhand einer Beispielbank vorgestellt und die Gesamtmethodik umfassend diskutiert.

### Wer sollte teilnehmen?

Vorstände, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Gesamtbanksteuerung, Treasury, Risikomanagement und Controlling mit Fokus auf die Fragestellung Fundierung der Risikostrategie.

### TERMINE:

11. - 12. Mai 2023 (Karlsruhe)

23. - 24. November 2023 (Würzburg)

### ORT:

Raumfabrik, Karlsruhe

Best Western Hotel Rebstock, Würzburg

### IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck

Frank Blass

### PREIS:

1.200,- EUR

# Treasurymanagement

## Fundierung der Risikostrategie - Kapitalallokation und Verzahnung zum neuen ICAAP

### Inhalt des Seminars:

#### Grundlagen und Aufbau der Vermögensbilanz

- Einordnung in die Gesamtbanksteuerung
  - Vorgehensweise (Überblick)
  - Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Risikostrategie und Risikotragfähigkeit
- Grundlagen des Diversifikationseffektes
- Aufstellung der Vermögensbilanz als Basis der Analysen

#### Parameterschätzung

- Vorgehensweise bei der Parameterschätzung
- Impulse durch den starken Zinsanstieg 2022
- Finanzmathematische Ermittlung historischer Korrelationen, Risikowerte und Renditen
  - Zukunftsbezogene Adjustierung der historischen Parameter
- Fristentransformation in Erwartung steigender Zinsen
- Datenanreicherung für spezielle Risikoklassen (z.B. Immobilien, Beteiligungen)
- Hinweise auf typische Fehler bei der Parameterschätzung

#### Methoden zur Risikoaggregation

- Mögliche Vorgehensweisen in der Risikoaggregation
- Vergleich der Methoden und Diskussion der jeweiligen Datenanforderungen

#### Ist-Analyse und Effizienz

- Ermittlung der Ist-Situation als Ausgangsbasis für Optimierungsanalysen
- Effizienzanalysen der Ist-Situation
- Stabilitätsanalysen bzgl. der aktuellen Allokation
- Soll-Ist-Vergleich der Kapitalallokation
- Zielstruktur, Abweichung und Limitierung
- Exkurs: Verschiedene Anlagestrategien im Rückspiegel

#### Ermittlung optimaler Allokations-Strukturen

- Arbeiten mit Nebenbedingungen
- Optimierungsverfahren und Ableitung optimaler Allokationen
- Berücksichtigung von Gesamtrisikobeiträgen (RWA) und LCR in den Optimierungsanalysen
- Ableitung von Maßnahmen und Überleitung in die Risikostrategie
- Sensitivitätsanalysen basierend auf Plan- und

#### Risikoszenarien

- Stabilitätstest der Ergebnisse
- Allokation in Zeiten hoher Volatilität - Vergleich verschiedener Handlungsalternativen bei fallenden Märkten - Rebalancing als wesentlicher Erfolgsfaktor

#### Strategische Bankplanung und Auswirkung auf die GuV

- Zusammenspiel zwischen Vermögensrisiko, Vertriebsplanung und Kostenentwicklung
- Auswirkungen von Allokationsentscheidungen auf wesentliche GuV-Kennzahlen
- Mehrjähriger Kapitalplanungsprozess und Berücksichtigung entsprechender Risikoszenarien

#### Verzahnung von Kapitalallokation und neuem ICAAP-Leitfaden der Risikotragfähigkeit

- Vermögensbilanz und ökonomisches Risiko-deckungspotenzial
- Optimierungsergebnisse der Kapitalallokation und ökonomische Risikotragfähigkeit
- Strategische Bankplanung der Kapitalallokation und normative Perspektive der RTF

#### Exkurs: Nutzung der Analysen im Rahmen der Geschäftsmodellfundierung

- Aufsichtsrechtlicher Blick auf die Geschäftsmodelle der Institute
- Sinnvolle neue Kennzahlen für die Einordnung des Geschäftsmodells
- Verzahnung der Kapitalallokation in einem konsistenten Strategieprozess
- Strategische Verzahnungen im Zinsanstieg (u.a. verlustfreie Bewertung)

#### Ausführlicher Praxisfall

- Vorstellung einer Beispielbank
- Auswahl der Risikoklassen
- Aufstellung der Vermögensbilanz
- Ermittlung und Festlegung von Risiko, Performance und Korrelationen
- Quantifizierung der Ist-Situation (Nomal-Case und Szenarien)
- Optimierung der Kapitalallokation
- Beimischung neuer Risikoklassen und Analyse der Auswirkung
- Effizienzvergleich mit anonymisierten Echt-daten
- Prozessuale Verzahnung in einem Regelkreis für die Steuerung

# Gesamtbanksteuerung

## Gesamtbanksteuerung aus Sicht der Prüfung

Aufsichtsrechtliche Anforderungen und deren Umsetzung in die Banksteuerung

26. - 27.09.2023

Risikokonzentrationen

Zinsrisiko

Risikotragfähigkeit (ICAAP)

SREP

ILAAP

Fonds

MaRisk

### Seminarbeschreibung:

Das Aufgabengebiet der Prüfer und Revisoren hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Standen in der Vergangenheit häufig formale Prüfungshandlungen im Fokus, so liegt der Schwerpunkt einer modernen Prüfungsstelle oder Revision heute auf einer qualitativen Beurteilung der Umsetzung aufsichtsrechtlicher Anforderungen. Damit wird die Prüfungsstelle oder der Revisor zum Berater des Vorstands oder der Fachbereiche und ist gefordert, sich detailliert und intensiv mit den fachlichen Fragestellungen der Banksteuerung auseinander zu setzen.

Das Seminar gibt übersichtlich aufbereitet und verständlich dargestellt einen fachlichen und methodischen Überblick zu den wesentlichen Inhalten einer modernen Gesamtbanksteuerung von den Implikationen der neuen Risikotragfähigkeit bis hin zu aktuellen Methoden der Risikomessung. Darauf aufbauend werden für die zentralen Prüfungsfelder Marktpreis-, Liquiditäts- und Adressenrisiken sowie Risikotragfähigkeit aktuelle Fragestellungen diskutiert. Häufig auftretende Fehler in der Praxis-Umsetzung der Steuerungsansätze werden besprochen und Lösungsansätze diskutiert.

Zielsetzung der Veranstaltung ist die zielgruppenorientierte Vermittlung des notwendigen Wissens zur Gesamtbanksteuerung sowie die Sensibilisierung für kritische Umsetzungsaspekte.

### Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte der Innenrevision, Mitarbeiter/innen von Prüfungsverbänden und Prüfungsgesellschaften.

### TERMIN:

26. -27. September 2023

### ORT:

Best Western Hotel Rebstock, Würzburg

### IHRE REFERENTEN:

Frank Blass

Dr. Michael Lesko

### PREIS:

1.200,- EUR

# Gesamtbanksteuerung

## Gesamtbanksteuerung aus Sicht der Prüfung Aufsichtsrechtliche Anforderungen und deren Umsetzung in die Banksteuerung

### Inhalt des Seminars:

#### Aktuelle aufsichtsrechtliche Themen

- Aktuelle Weichenstellungen der Bankenaufsicht (u.a. Geschäftsmodellanalysen)
- Einordnung der aktuellen Entwicklungen in der Bankenaufsicht (LSI-SREP/ICAAP neu/ Nationale Rundschreiben)
- MaRisk als Herzstück der qualitativen Aufsicht

#### Erkenntnisse aus §44-Prüfungen

- Häufige Feststellungen
- Sinnvolle Behebung der Feststellungen

#### Überblick Gesamtbanksteuerung

- Themenfelder der Gesamtbanksteuerung
- Schwerpunkte der vertieften Betrachtung im Seminar

#### Prüfungsfeld "Marktpreisrisiken"

- Aktuelle aufsichtsrechtliche Anforderungen an das Zinsrisikomanagement (Rundschreiben 06/2019, SREP)
- Zentrales Prüfungsfeld "Variables Geschäft und Mischungsverhältnisse"
- Verlustfreie Bewertung des Bankbuches
- Exkurs: Basisrisiko
- Langlaufende Darlehen und weitere implizite Optionen
- Wertorientiertes Zinsrisikomanagement
  - Benchmarks und Limitierung
  - Wertorientierter Steuerungskreis
  - Aktuelle Methoden der Risikomessung (Moderne historische Simulation, Varianz-Kovarianz-Ansatz)
- Spreadrisiken
  - Methoden der Risikomessung
  - Einordnung der Risikowerte
- Sonstige Marktpreisrisiken und Risikomanagement
  - Risiken aus alternativen Investments (Immobilien, Infrastruktur, Private Equity,...)

#### Prüfungsfeld "Adressenrisiken (Kunden- und Eigengeschäft)"

- Kreditportfoliosteuerung Kundengeschäft

- Adressen- und Migrationsrisiken im Eigengeschäft

#### Prüfungsfeld "Liquiditätsrisiken"

- Zahlungsfähigkeitssicht
- Refinanzierungs(kosten)risiko
- Wesentliche Anforderungen ILAAP

#### Prüfungsfeld "Operationelle Risiken und sonstige Risiken"

- Risikomessung operationeller Risiken
- Ermittlung von Vertriebsrisiken
- Abbildung von Planabweichungsrisiken
- Berücksichtigung von Beteiligungsrisiken

#### Prüfungsfeld "Risikotragfähigkeit und Stresstests"

- Risikotragfähigkeit nach dem neuen Leitfaden (ICAAP)
  - Europäischer Rahmen
  - Neuer RTF-Leitfaden (Überblick)
  - Abgrenzung ICAAP und ILAAP
  - Ökonomische Perspektive - Grundidee der Umsetzung
  - Normative Perspektive - Grundidee der Umsetzung
  - Einordnung und Interpretation der Ergebnisse (insbes. der ökonomischen Perspektive)
- Risikoinventur und Risikokonzentrationen
  - Ökonomische und normative Perspektive
  - Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Risikoinventur
- Struktur und Umfang von Stresstests
- Validierung der verwendeten Modelle und Parameter
  - Zentrale vs. Dezentrale Validierung
  - Validierung vs. Modellrisiko

#### Prüfungsfeld "Geschäfts- und Risikostrategie"

- Konsistenz von Geschäfts- und Risikostrategie
- Fundierung der Strategien
- Geschäftsmodellanalysen und Strategien
- Wesentliche Steuerungskennzahlen und Handlungsimplikationen

# Gesamtbanksteuerung

## Modellrisiken und Validierung: Angemessenheit und Grenzen in der Praxis

02. -03.11.2023

Aufsichtsrechtliche Anforderungen  
Anatomie der Modelle  
Statistische Verfahren  
Validierungsmethoden  
Modellrisiken

### Seminarbeschreibung:

Ziel des Seminars ist die kritische Auseinandersetzung mit gängigen Modellen zur Risikomessung hinsichtlich deren Ergebnisqualität sowie den Möglichkeiten zur Modell- und Parametervalidierung.

Der Fokus liegt hierbei auf den in der Praxis eingesetzten Gesamtbanksteuerungssystemen und Lösungsansätzen zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen hinsichtlich der Angemessenheit des Vorgehens. Unabhängig davon, ob es zentrale Unterstützung für Institute bei der Angemessenheitsprüfung gibt, sind stets dezentrale Analysen, Plausibilisierungen und Prüfungsschritte durchzuführen.

Ausgangspunkt sind die aufsichtsrechtlichen Vorgaben und Erwartungen. Der inhaltliche Blick liegt auf dem methodischen Aspekt der Modellrisiken (z.B. Design, Annahmen, Prämissen, Parameter), der Modellergebnisse und deren Nutzung sowie der Datenqualität (z.B. Pooldaten vs. individuelle Daten). Betrachtet werden alle Risikoarten (Adressenrisiken, Marktpreisrisiken inkl. Spreadrisiken und Zinsänderungsrisiken, Liquiditätsrisiken und Operationelle Risiken) sowie die Ermittlung des Gesamtbankrisikos.

Hinweis: Eine detaillierte Betrachtung von Ratingsystemen und deren Validierung ist nicht Gegenstand des Seminars.

### Wer sollte teilnehmen?

Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Treasury, Risikocontrolling und Controlling mit Grundkenntnissen zur Risikomessung und Modellparametrisierung. Das Seminar eignet sich zur Vertiefung des bisher erworbenen Wissens und der Einordnung gängiger Risikomodelle hinsichtlich deren Nutzen und Grenzen.

### TERMIN:

02. -03. November 2023

### ORT:

Best Western Hotel Rebstock, Würzburg

### IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck  
Dr. Michael Lesko

### PREIS:

1.200,- EUR

# Gesamtbanksteuerung

## Modellrisiken und Validierung: Angemessenheit und Grenzen in der Praxis

### Inhalt des Seminars:

#### Modelle und Parameter in der Banksteuerung

- Ökonomische und normative Sichtweise in der Banksteuerung
- Risikomodelle und Stresstesting in der Bankpraxis
- Risikotragfähigkeit (ökonomisch und normativ), Risikostrategie und Kapitalallokation
- Aktuelle aufsichtsrechtliche Anforderungen (u.a. ICAAP, IRRBB, SREP)

#### Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Validierung und die Modellrisiken

- Anforderungen
- Angemessenheitsprüfung
- Begrifflichkeiten und Abgrenzungen (Modellrisiko, Validierung, , qualitativ, quantitativ, Zusammenhang zu Stresstest,...)

#### Statistische Grundlagen

- Kennzahlen und Verteilungen
- Schätzmethoden und Prognosegüte
- Statistische Testverfahren
- Ausgewählte Fragstellungen und Fallbeispiele:
  - Wurzel-Zeit-Regel im Kontext von Datenfrequenzen (täglich, ...), autokorrelierte vs. schnittfreie Änderung
  - z-Faktor-Skalierung, Corniche-Fisher-Approximation
  - Aggregation mittels Varianz-Kovarianz-Ansätzen (Delta-Methode, Delta-Gamma-Methode, VaR-Korrelationsmodell)

#### Anatomie und Datenanforderungen zentraler Modelle zur Banksteuerung in der Praxis

Betrachtet werden: Methoden, Parametrisierung, Ergebnisverwendung hinsichtlich der quantitativen und qualitativen Validierungsansätze sowie Modellrisiken für die Risikoarten:

- Adressenrisiken Kunden- und Eigengeschäft
  - Auswirkungen der verwendeten Zeitreihen
- Spreadrisiken
- Zinsänderungsrisiken
  - Basisrisiko
- Weitere Marktpreisrisiken
- Immobilienrisiken
- Alternative Investments (z.B. Infrastruktur)
- Liquiditätsrisiken
- Operationelle Risiken
  - Nachhaltigkeitsrisiken
- Zentrale vs. Dezentrale Validierungsaufgaben je Thema

#### Validierung Risikotragfähigkeit und Stress-tests

- Grundsätzliche Überlegungen
- Qualitative und quantitative Analysen

#### Reporting

- Anforderungen
- Umfang
- Darstellung / Reporting

#### Zusammenfassung und Fazit

# Gesamtbanksteuerung

## Stresstests und Risikokonzentrationen

**15. -16.06.2023**

### Inverse Stresstests

#### Beurteilung von Stresstestergebnissen

**Ausführliche Praxisbeispiele**

**Ertrags- und Risikokonzentrationen**

**MaRisk-Anforderungen**

#### **Seminarbeschreibung:**

Die Durchführung von Stresstests ist eine zentrale Herausforderung für alle Finanzinstitute. Stresstests liefern eine wertvolle Ergänzung zur "Normal-Case"-Steuerung der Bank.

Im Rahmen dieses Seminars werden die aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen (MaRisk, EBA, ...) und deren Interpretation sowie lösungsorientierte Ansätze zur Umsetzung der Stresstests in der Praxis aufgezeigt.

Die Identifikation von Risikokonzentrationen ist für Banken von zentraler Bedeutung. Diese sind in der Regel die Hauptursache für Schieflagen oder die Insolvenz eines Hauses.

Zusätzlich werden Wege zur Identifikation und Quantifizierung diskutiert sowie Möglichkeiten zur Einbeziehung in die Steuerung aufgezeigt.

#### **Wer sollte teilnehmen?**

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Treasury, Risikocontrolling und Revision sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse an Detailwissen.

#### **Hinweis zum Seminar:**

Teilweise werden Excelbeispiele zur Illustration eingesetzt. Diese werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

#### **TERMIN:**

15. - 16. Juni 2023

#### **ORT:**

Best Western Hotel Rebstock, Würzburg

#### **IHRE REFERENTEN:**

Christoph Bleses  
Dr. Michael Lesko

#### **PREIS:**

1.200,- EUR

# Gesamtbanksteuerung

## Stresstests und Risikokonzentrationen

### Inhalt des Seminars:

#### Überblick und Einführung

- Fragestellungen der Gesamtbanksteuerung
- ICAAP (ökonomische und normative Sicht)
- Risikoinventur und Stresstests
- Strategische Kapitalallokation
- Einordnung von Stresstests und Risikokonzentrationen

#### Aktuelle aufsichtsrechtliche Anforderungen an Stresstests und Risikokonzentrationen

- Anforderungen der MaRisk
  - Auslegungsfragen
  - Checkliste
- Weitere aufsichtsrechtliche Veröffentlichungen (EBA-Stresstests, ...)
- Ökonomischer vs. normativer Fokus

#### Betriebswirtschaftliche Grundlagen zu Stresstests

- Design
- Szenarien (empirische und hypothetische Ableitung)
- Sensitivitätsanalysen
- Inverse Stresstests
- Risikoartenübergreifende Analysen
- Quantifizierung im Rahmen von VaR-Methoden
- Quantifizierung mittels Szenarioanalysen
- Modellrisiken

#### Betriebswirtschaftliche Grundlagen zu Ertrags- und Risikokonzentrationen

- Zielgrößen
- Konzentrationsmaße
- Weitere Ansatzpunkte

#### Stresstests für Adressenrisiken im Kunden- und Eigengeschäft

- Ökonomischer vs. normativer Fokus
- Zentrale Risikofaktoren und Wirkungsweisen
- Parameterableitung und Datenquellen
- Analyse von Risikokonzentrationen
- Quantifizierung im Rahmen von VaR-Methoden
- Quantifizierung mittels Szenarioanalysen
- Praxisorientierte Fallbeispiele

#### Stresstests für Marktpreisrisiken inkl. Spreadrisiken

- Ökonomischer vs. normativer Fokus
- Zentrale Risikofaktoren und Wirkungsweisen
- Parameterableitung und Datenquellen
- Analyse von Risikokonzentrationen
- Quantifizierung
- Ergebniswerte
- Maßnahmen
- Praxisorientierte Fallbeispiele

#### Stresstests für Liquiditätsrisiken

- Ökonomischer vs. normativer Fokus
- Zentrale Risikofaktoren und Wirkungsweisen
- Parameterableitung und Datenquellen
- Analyse von Risikokonzentrationen
- Quantifizierung im Rahmen von VaR-Methoden
- Quantifizierung mittels Szenarioanalysen
- Praxisorientierte Fallbeispiele

#### Stresstests für operationelle Risiken

- Ökonomischer vs. normativer Fokus
- Zentrale Risikofaktoren und Wirkungsweisen
- Parameterableitung und Datenquellen
- Analyse von Risikokonzentrationen
- Quantifizierung im Rahmen von VaR-Methoden
- Quantifizierung mittels Szenarioanalysen
- Praxisorientierte Fallbeispiele

#### Risikoartenübergreifende Stresstests

- Ökonomischer vs. normativer Fokus
- "Stories"
- Aggregation von Risikoarten
- Quantifizierung im Rahmen von VaR-Methoden
- Quantifizierung mittels Szenarioanalysen
- Diversifikation in risikoartenübergreifende Stresstests und Sicherheitsaufschläge
- Praxisorientierte Fallbeispiele

#### Ergebnisse der Stresstests

- Beurteilung der Ergebnisse
- Mögliche Handlungsmaßnahmen
- Reporting

#### Exkurs: Validierung der Stresstests

- Aufsichtsrechtliche Anforderungen
- Qualitative und quantitative Validierung

# Gesamtbanksteuerung

## Verzahnung der neuen Risikotragfähigkeit/ICAAP in die Banksteuerung

**23. -24.05.2023  
in Karlsruhe**

### Umsetzungsempfehlungen

ICAAP und Risikotragfähigkeit

Ökonomische Perspektive

Normative Perspektive

Neuer RTF-Leitfaden

### Seminarbeschreibung:

Der neue RTF-Leitfaden der nationalen Aufseher ("Aufsichtliche Beurteilung bankinterner Risikotragfähigkeitskonzepte und deren prozessualer Einbindung in die Gesamtbanksteuerung ("ICAAP") – Neuausrichtung") vom 24. Mai 2018 hat die Risikotragfähigkeitskonzeptionen grundlegend verändert. Auf Basis der MaRisk sollen die Risikotragfähigkeitsverfahren sowohl das Ziel der Fortführung des Instituts als auch den Schutz der Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht angemessen berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund beinhalten die neuen Risikotragfähigkeitskonzeptionen eine normative Perspektive und eine ökonomische Perspektive.

Das Seminar vermittelt zunächst einen umfassenden Überblick über die neuen Anforderungen ausgehend vom europäischen Rahmen über die nationale Umsetzung. Im zweiten Teil werden fachliche Aspekte und spezielle Fragestellungen der Praxisumsetzung der neuen Anforderungen behandelt. Darauf aufbauend ergeben sich insbesondere durch die Umsetzung der ökonomischen Perspektive Auswirkungen auf die Ausrichtung der Banksteuerung in den Instituten. Diese werden ausführlich diskutiert.

### Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Gesamtbanksteuerung, Risikocontrolling und Aufsichtsrecht.

### TERMINE:

23. - 24. Mai 2023

### ORT:

Raumfabrik, Karlsruhe

### IHRE REFERENTEN:

Frank Blass

Christoph Bleses

### PREIS:

1.200,- EUR

# Gesamtbanksteuerung

## Verzahnung der neuen Risikotragfähigkeit/ICAAP in die Banksteuerung

### Inhalt des Seminars:

#### Teil 1: Neue aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Risikotragfähigkeit (ICAAP)

Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)

Europäischer Rahmen

Neuer RTF-Leitfaden (Überblick)

#### Teil 2: Praxisumsetzung der neuen Risikotragfähigkeit (ICAAP)

Überblick SREP

Abgrenzung ICAAP und ILAAP

#### **Umsetzung der ökonomischen Sichtweise**

- Ermittlung des Deckungspotenzials
- Risikoquantifizierung (Risikomodelle vs. Szenarioanalyse)
- Risikoaggregation und Limitierung
- Methoden der ökonomischen Risikomessung

#### **Umsetzung der normativen Sichtweise**

- Mehrjährige Kapitalplanung
- Periodische Risikoquantifizierung und adverse Szenarien
- Spielräume bei der Szenarioableitung
- Auswirkungen und Zusammenhänge zu normativen Kennzahlen (z. B. RWA, Kapital)
- Verlustfreie Bewertung des Bankbuches

#### **Integration von Risikoinventur und Stress-tests**

- Verzahnung von ökonomischer und normativer Perspektive in der Risikoinventur
- Stresstests in der ökonomischen und normativen Perspektive

#### Teil 3: Einbindung des neuen ICAAP in die Banksteuerung

Ökonomische Risikotragfähigkeit und Kapitalallokation

Wie kann ich die Schwankungen des ökonomischen RDP erklären (Ex-post-Analysen)?

#### Praxisfragen zur Limitierung und Festlegung der Reaktionsgrenze

Zusammenhänge der ökonomischen Steuerung (Vertriebssteuerung, Kapitalallokation, verlustfreie Bewertung,...) und Verzahnung in die Geschäftsmodellbetrachtungen (u.a. sinnvolle Kennzahlen)

# Gesamtbanksteuerung

## Banksteuerung für Neu- und Quereinsteiger

**28. - 29.03.2023**  
**(Online-Seminar)**

**30.11. - 01.12.2023**  
**(Würzburg)**

**Methodische Grundlagen im Überblick**

**Kalkulation des Kundengeschäfts**

**Gesamtbanksteuerung und neue  
Risikotragfähigkeit**

**Risikomessung**

**Bankenaufsicht**

### **Seminarbeschreibung:**

Das Seminar richtet sich speziell an Neu- und Quereinsteiger in das Themengebiet Banksteuerung. Die Teilnehmer erhalten einen schnellen und kompakten Überblick über die Themen und Aufgaben, die typischerweise in den Banksteuerungsbereichen bearbeitet werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der anschaulichen Vermittlung der grundlegenden Methodik in den einzelnen Themen und der zentralen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Themenbereichen.

Die einzelnen Themen werden mit einem hohen Bezug zur gelebten Praxis in den Banken dargestellt, weniger im Vordergrund steht die detaillierte fachliche Diskussion von methodischen Fragestellungen. Somit ermöglicht das Seminar einen perfekten Neu- oder Quereinstieg in das Thema und einen guten ersten Überblick zum Thema Gesamtbanksteuerung.

### **Wer sollte teilnehmen?**

Absolventen, Berufseinsteiger, Neu- und Quereinsteiger in das Themenfeld Banksteuerung, Praktiker mit neuen Aufgabenbereichen oder dem Interesse an der Verbreiterung der Wissensbasis.

Das Seminar ist insbesondere geeignet für angehende Vorstände, die aus anderen Bankbereichen in das Thema Gesamtbanksteuerung wechseln oder dort Mitverantwortung übernehmen.

### **TERMIN:**

28.-29. März 2023 (Online)

30. November - 01. Dezember 2023 (Würzburg)

### **ORT:**

Online-Seminar (Zoom-Konferenz)

Best Western Hotel Rebstock, Würzburg

### **IHRE REFERENTEN:**

Dr. Andreas Beck

Christoph Bleses

### **PREIS:**

**950,- EUR (Online)**

**1.200,- EUR (Würzburg)**

# Gesamtbanksteuerung

## Banksteuerung für Neu- und Quereinsteiger

### Inhalt des Seminars:

#### Kalkulation des Kundengeschäfts – Welchen Wert hat das Kundengeschäft?

- Strukturkongruente Refinanzierung: Ermittlung von Margenbarwerten
- Die Methode der gleitenden Durchschnitte: Was sind eigentlich Mischungsverhältnisse?
- Produktstrategie im Kundengeschäft in der Wechselwirkung zu aktuellen regulatorischen Nebenbedingungen
- Die Ermittlung von Adressenausfallrisikokosten
- Berechnung von Liquiditätskosten und -nutzen
- Der Aufbau des Deckungsbeitragsschemas

#### Überblick über zentrale Anforderungen der Bankenaufsicht – Welche Rahmenbedingungen gelten für die Banken?

- Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)
- Schwerpunkte: ICAAP und ILAAP
- Sonstige zentralen Anforderungen mit Bezug zur Banksteuerung

#### Grundlagen der Risikomessung – Wie steuert die Bank ihre Risiken?

- Messung und Steuerung des Zinsrisikos: Cashflows, historische Simulation und Value-at-Risk
- Messung und Steuerung von Adressen- und Spreadrisiken im Eigengeschäft
- Messung und Steuerung des Adressenrisikos im Kundengeschäft: Rating, Migration und Portfoliokennzahlen
- Abbildung des Zahlungsfähigkeitsrisikos: Der Survival Period-Ansatz
- Messung des Markpreisisikos mit dem Varianz-Kovarianz-Ansatz

#### Gesamtbanksteuerung – Wie wird eine Bank gesteuert?

- ICAAP: Kapitalplanung und Angemessenheit der Kapitalausstattung
- ILAAP: Angemessenheit der Liquiditätsausstattung
- Durchführung von Stresstests: Was geschieht, wenn ...?
- Kapital- und Risikoallokation: Die richtige Mischung macht's
- Strategien und Geschäftsmodell: Der Blick top down

# Gesamtbanksteuerung

## Aufsichtsrecht und effiziente Gesamtbanksteuerung in der Praxis – Aktuelle Entwicklungen und deren Umsetzung in der Banksteuerung

12. -13.09.2023

MaRisk  
Prüfungsfeststellungen  
IRRBB  
BCBS 368  
SREP  
Risikostrategie

### Seminarbeschreibung:

Im Seminar wird ein Überblick über zentrale Anforderungen der aktuellen MaRisk, über die Ausgestaltung der neuen RTF-Sichten aus dem aufsichtlichen Leitfadens, neue Anforderungen im Rahmen des LSI-SREP (inkl. Geschäftsmodellanalysen) und der neuen Leitlinien zu den Zinsrisiken gegeben sowie weitere, aktuelle aufsichtsrechtliche Anforderungen diskutiert.

Im zweiten Teil des Seminars werden dann zu zentralen Anforderungen zahlreiche Umsetzungshilfen bei der Übersetzung in die Praxis einer effizienten Banksteuerung aufgezeigt. Dabei werden insbesondere die Produktstrategie, die Risikotragfähigkeit, die Stresstests und die Umsetzung einer konsistenten Geschäfts- und Risikostrategie betrachtet.

### Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Controlling, Treasury, Aufsichtsrecht und Revision sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse am Thema.

### TERMIN:

12. -13. September 2023

### ORT:

Best Western Hotel Rebstock, Würzburg

### IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck  
Frank Blass

### PREIS:

1.200,- EUR

# Gesamtbanksteuerung

## Aufsichtsrecht und effiziente Gesamtbanksteuerung in der Praxis – Aktuelle Entwicklungen und deren Umsetzung in der Banksteuerung

### Inhalt des Seminars:

#### Aktuelle aufsichtsrechtliche Themen

- Aktuelle Weichenstellungen der Bankenaufsicht
- Einordnung der aktuellen Entwicklungen in der Bankenaufsicht

#### Die MaRisk als Herzstück der qualitativen Bankenaufsicht

- Zentrale Anforderungen der MaRisk
- Risikotragfähigkeit
- Stresstests
- Kapitalplanung und Risikodeckungspotenzial
- Geschäftsmodellanalysen
- Zentrale Anforderungen an die Risikosteuerung der einzelnen Risikoarten
- Risikoberichterstattung
- Strategien

#### SREP – eine wichtige aufsichtsrechtliche Nebenbedingung

- Grundsystematik und nationale Umsetzung
- Erfahrungen aus SREP-Bescheiden
- Einbindung des SREP in die Banksteuerung
- Weiterentwicklung im Kontext des LSI-SREP (u.a. Geschäftsmodellanalysen)

#### Zinsänderungsrisiken im Bankbuch

- Anforderungen und Einordnung in die Banksteuerung
- Verlustfreie Bewertung des Bankbuches
- Auswirkungen von Zinsanpassungen der Passivseite auf potenzielle Dohverlustrückstellungen (einfache Regeln zu Hochrechnung der Auswirkungen)
- Basisrisiko
- "Zinsrisikosteuerung 2.0" – Wie sieht eine Zinsrisikosteuerung nach Umsetzung der Anforderungen aus?

#### Produktstrategie im Zinsanstieg (zentrale Fragesellungen)

- Produktgestaltung nach Kundenbedürfnissen
- Zentrale Bankprodukte: Entwicklung und Bedeutung der Ergebnisbeiträge
- Trennscharfe Produkte zur Vermeidung von Selbstkannibalisierung
- Welche Produkte schaden der Bank?
- Verzahnung der Produktstrategie mit einer passenden Vertriebssteuerung
- Langlaufende Darlehen in der Banksteuerung (15J-Darlehen)

#### Umsetzung der Risikotragfähigkeit in der Praxis

- Neuer RTF-Leitfaden der Aufsicht
  - Ökonomische Perspektive
  - Normative Perspektive
- Einbindung des neuen ICAAP in die Banksteuerung

#### Umsetzung von Stresstests in der Praxis

- Aufsichtsrechtliche Anforderungen
- Ableitung von Szenarien
- Inverse Stresstests
- Szenariobasierte Stresstests
- Stresstests im Kontext des neuen ICAAP

#### Umsetzung Risikostrategie und Gesamtbankstrategie

- Optimierungspotenziale – Ermittlung und Maßnahmen zur Umsetzung
- Integrierte Gesamtbankplanung
- Integrierte Betrachtung von Kundengeschäft und Vermögensanlage
- Überleitungsrechnung von wertorientierter Treasury-Performance und Verbesserungsmöglichkeiten der klassischen Bilanz- und GuV-Kennzahlen
- Optimierungsimpulse unter Berücksichtigung der Auswirkung auf SREP-Kapitalzuschläge

# Gesamtbanksteuerung

## Geschäftsmodellanalyse und Auswirkungen auf das Kundengeschäft und auf die Risikostrategie

22. -23.06.2023

Geschäftsmodell

Strategische Planung

Peer-Groups

COE

ROE

### Seminarbeschreibung:

Bedingt durch steigende regulatorische Anforderungen und durch die lange Niedrigzinsphase stehen die Geschäftsmodelle der Banken und Sparkassen unter einem starken Erfolgs- und Konsolidierungsdruck. Zudem führt der schnelle Zinsanstieg zu weiteren Fragestellungen u.a. bezüglich der Produktstrategie, der verlustfreien Bewertung und der optionalen Kapitalallokation. Darüber hinaus haben sich die Rahmenbedingungen durch die ökonomische Risikotragfähigkeit und die damit verbundenen wertorientierten Betrachtungen verändert. Auch die Bankenaufsicht vergleicht zunehmend die Geschäftsmodelle über neue Kennzahlen um hier "Problemfälle" über Peer-Group-Ansätze frühzeitig zu lokalisieren.

Aufgrund der Bedeutung des Themas im aktuellen Konsolidierungsumfeld beschäftigt sich das Seminar ausführlich mit der Frage, anhand welcher Kennzahlen Geschäftsmodelle bewertet und vergleichbar gemacht werden können. Hierbei werden sowohl aktuelle Kennzahlen der Aufsicht als auch sinnvolle weitere betriebswirtschaftliche Kennzahlen (unter dem Schlagwort "Geschäftsmodellanalyse 2.0") erläutert, besprochen und gemeinsam bewertet. Hierbei steht auch insbesondere die konsequente Trennung des Kundengeschäftsergebnisses und der Ergebnisse aus Risikoübernahme im Zentrum.

Im Ergebnis werden Banken im Rahmen der Betriebsvergleichsstatistiken teilweise einer kompletten Neuordnung bzgl. des Themas Rentabilität und Erfolg im Betriebsvergleich bewertet.

Insgesamt erhalten die Teilnehmer einen fundierten Überblick darüber, wie Geschäftsmodelle und Strategie verglichen werden können und welche Kennzahlen hierfür geeignet sind.

### Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Controlling, Treasury, Aufsichtsrecht und Revision sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse am Thema.

### TERMIN:

22. - 23. Juni 2023

### ORT:

Best Western Hotel Rebstock, Würzburg

### IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck  
Frank Blass

### PREIS:

1.200,- EUR

# Gesamtbanksteuerung

## Geschäftsmodellanalyse und Auswirkungen auf das Kundengeschäft und auf die Risikostrategie

### Inhalt des Seminars:

#### Stellhebel der Banksteuerung

- Wesentliche Stellhebel in der Banksteuerung
- Geschäftsstrategie vs. Risikostrategie
- Nebenbedingungen aus dem regulatorischen Umfeld
- Erste Diskussion von Peer-Group-Ansätzen und Aufzeigen von Praxisproblemen

#### Aufsichtsrechtliche Pflicht und betriebswirtschaftliche Notwendigkeit

- Vorgehensweise der Bankenaufsicht im Rahmen der Geschäftsmodellanalysen
- Neue Qualität der Aufsichtsgespräche im Hinblick auf ICAAP und ILAAP
- SREP und Beurteilung der Risikotragfähigkeit
- Risikoprofilnoten – Ursachen und Auswirkungen
- Betriebswirtschaftliche Ausgangssituation

#### Geschäftsmodell aus Sicht der Kundengeschäftsstrategie

- Produktstrategie - speziell auch in Zinsanstiegsphasen
- Bewertung und Rentabilität von Kundengeschäften
- Vertriebssteuerung und Transparenz über Geschäftsbereichsergebnisse

#### Fundierung der Risikostrategie

- Sicht auf die Gesamtbank
- Überleitungsrechnung zwischen periodischer und wertorientierter Kennzahlenwelt
- Ableitung einer sinnvollen Zielallokation unter individuellen Nebenbedingungen
- Wechselwirkungen zwischen Vertriebssteuerung und Risikostrategie
- Sinnvolle Kennzahlen zum Vergleich von Risikostrategien

#### Geschäftsmodellanalyse

- Kennzahlen der Bankenaufsicht
- LSI-Stresstest als zentrale Quelle für Peer-Group-Vergleiche der Aufsicht
- Klassische Peer-Group-Ansätze
- Moderne Kennzahlen zur Bewertung der Risikostrategie
- Moderne Kennzahlen zur Bewertung der Kundengeschäftsstrategie

# Terminübersicht

## Seminare in der Jahresübersicht 2023

Datum	Seminar	Referenten	Seite
<b>März</b>			
21.03. Online-Seminar	Messung des Basisrisikos	Christoph Bleses	20
22.03. Online-Seminar	Grundseminar: Zinsrisikosteuerung	Andreas Jung Martin Hesl	24
27.03. Online-Seminar	Messung von Marktpreis- u. Liquiditätsspreadrisiken mit Varianten des Varianz-Kovarianz-Modells: Wissensvermittlung und Tipps zum Praxiseinsatz	Christoph Bleses David Klein Dr. Michael Lesko	16
28. - 29.03. Online-Seminar	Banksteuerung für Neu- und Quereinsteiger	Dr. Andreas Beck Christoph Bleses	46
30. - 31.03. Online-Seminar	Basiswissen Banksteuerung Teil I: Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling	Christoph Bleses Martin Hesl	12
<hr/>			
<b>April</b>			
12.-13.04. Online-Seminar	Ganzheitliche Steuerung von Liquiditätsrisiken im Kontext von MaRisk und ILAAP / ICAAP	Christoph Bleses Dr. Michael Lesko	22
27.-28.04. Online-Seminar	Messung und Steuerung von Adressenrisiken im Kunden und Eigengeschäft	Andreas Jung Dr. Michael Lesko	20
<hr/>			
<b>Mai</b>			
03.05. Online-Seminar	Aufbauseminar Zinsrisikosteuerung	Andreas Jung Martin Hesl	26
08.05. Online-Seminar	Messung von Marktpreis- u. Liquiditätsspreadrisiken mit Varianten des Varianz-Kovarianz-Modells: Wissensvermittlung und Tipps zum Praxiseinsatz	Christoph Bleses David Klein Dr. Michael Lesko	16
11.-12.05. in Karlsruhe	Fundierung der Risikostrategie - Kapitalallokation und Verzahnung zum neuen ICAAP	Dr. Andreas Beck Frank Blass	36
23.-24.05. in Karlsruhe	Verzahnung der neuen Risikotragfähigkeit / ICAAP in die Banksteuerung	Frank Blass Christoph Bleses	44

# Terminübersicht

## Seminare in der Jahresübersicht 2023

<b>Datum</b>	<b>Seminar</b>	<b>Referenten</b>	
25.-26.05. in Karlsruhe	Produktstrategie im Kundengeschäft	Dr. Andreas Beck Andreas Jung	32
<hr/>			
<b>Juni</b>			
15.-16.06. in Würzburg	Stresstests und Risikokonzentrationen	Christoph Bleses Dr. Michael Lesko	42
22. – 23.06. in Würzburg	Geschäftsmodellanalyse und Auswirkungen auf das Kundengeschäft und auf die Risikostrategie	Dr. Andreas Beck Frank Blass	
29.-30.06. in Würzburg	Profitabilität im Vertrieb: Messung und Steuerung im Kontext von Geschäftsmodellanalysen	Frank Blass Christoph Bleses	28
<hr/>			
<b>September</b>			
12. – 13.09. in Würzburg	Aufsichtsrecht und effiziente Gesamtbanksteuerung in der Praxis - Aktuelle Entwicklungen und deren Umsetzung in der Banksteuerung	Dr. Andreas Beck Frank Blass	48
19. - 20.09. Online-Seminar	Basiswissen Banksteuerung Teil II: Erweiterungen und übergreifende Zusammenhänge	Christoph Bleses Martin Hesi	14
26. - 27.09. in Würzburg	Gesamtbanksteuerung aus Sicht der Prüfung: Aufsichtsrechtliche Anforderungen und deren Umsetzung in die Banksteuerung	Frank Blass Dr. Michael Lesko	38
28.09. Online-Seminar	Langlaufende Darlehen: Ein Gesamtüberblick zur Abbildung in der Banksteuerung	Christoph Bleses Andreas Jung	30
<hr/>			
<b>Oktober</b>			
05. –06.10. in Würzburg	Variables Geschäft Andreas Jung	Dr. Andreas Beck	10
<hr/>			
<b>November</b>			
02. - 03.11. in Würzburg	Modellrisiken und Validierung: Angemessenheit und Grenzen in der Praxis	Dr. Andreas Beck Dr. Michael Lesko	40

# Terminübersicht

## Seminare in der Jahresübersicht 2023

<b>Datum</b>	<b>Seminar</b>	<b>Referenten</b>	<b>Seite</b>
<b>November</b>			
23. -24.11. in Würzburg	Fundierung der Risikostrategie - Kapitalallokation und Verzahnung zum neuen ICAAP	Dr. Andreas Beck Frank Blass	
16. - 17.11. in Würzburg	Management und Risikomessung von Marktpreisrisiken und alternativen Investments	Martin Hesi Dr. Michael Lesko	34
30.11. - 01.12. in Würzburg	Banksteuerung für Neu- und Quereinsteiger	Dr. Andreas Beck Christoph Bleses	46

---

## Anmeldung

**www.icnova.de/veranstaltungen,  
e-mail: sekretariat@icnova.de oder  
Fax:+49 (0) 721 / 464 72 33 – 9**

Seminar / Datum \_\_\_\_\_

Institut \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Abteilung / Funktion \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Anmeldeunterlagen und Rechnung senden Sie bitte an:

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Zimmerreservierung bei Präsenzveranstaltungen in Würzburg

Wir haben im Veranstaltungshotel ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Dieses ist bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter dem Stichwort ICNOVA abrufbar. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8 in unserem Seminarkatalog oder unter [www.icnova.de](http://www.icnova.de).

- Bitte senden Sie mir auch zukünftig Ihren Seminarkatalog
- Ich möchte Ihren Newsletter/Kundenzeitschrift zu aktuellen Themen und Veranstaltungen erhalten.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die von mir angegebenen Daten von der ICnova AG zum Zweck der Auftragsbearbeitung und Zusendung der oben ausgewählten Informationen gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit bei der ICnova AG, An der RaumFabrik 33c, 76227 Karlsruhe widerrufen kann.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## Anmeldung

**www.icnova.de/veranstaltungen,**  
**e-mail: sekretariat@icnova.de oder**  
**Fax:+49 (0) 721 / 464 72 33 – 9**

Seminar / Datum \_\_\_\_\_

Institut \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Abteilung / Funktion \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Anmeldeunterlagen und Rechnung senden Sie bitte an:

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Zimmerreservierung bei Präsenzveranstaltungen in Würzburg

Wir haben im Veranstaltungshotel ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Dieses ist bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter dem Stichwort ICNOVA abrufbar. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8 in unserem Seminarkatalog oder unter [www.icnova.de](http://www.icnova.de).

Bitte senden Sie mir auch zukünftig Ihren Seminarkatalog.

Ich möchte Ihren Newsletter/Kundenzeitschrift zu aktuellen Themen und Veranstaltungen erhalten.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die von mir angegebenen Daten von der ICnova AG zum Zweck der Auftragsbearbeitung und Zusendung der oben ausgewählten Informationen gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit bei der ICnova AG, An der RaumFabrik 33c, 76227 Karlsruhe widerrufen kann.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## Anmeldung

**www.icnova.de/veranstaltungen,  
e-mail: sekretariat@icnova.de oder  
Fax:+49 (0) 721 / 464 72 33 – 9**

Seminar / Datum \_\_\_\_\_

Institut \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Abteilung / Funktion \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Anmeldeunterlagen und Rechnung senden Sie bitte an:

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Zimmerreservierung bei Präsenzveranstaltungen in Würzburg

Wir haben im Veranstaltungshotel ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Dieses ist bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter dem Stichwort ICNOVA abrufbar. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8 in unserem Seminarkatalog oder unter [www.icnova.de](http://www.icnova.de).

- Bitte senden Sie mir auch zukünftig Ihren Seminarkatalog
- Ich möchte Ihren Newsletter/Kundenzeitschrift zu aktuellen Themen und Veranstaltungen erhalten.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die von mir angegebenen Daten von der ICnova AG zum Zweck der Auftragsbearbeitung und Zusendung der oben ausgewählten Informationen gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit bei der ICnova AG, An der RaumFabrik 33c, 76227 Karlsruhe widerrufen kann.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## Anmeldung

**www.icnova.de/veranstaltungen,**  
**e-mail: sekretariat@icnova.de oder**  
**Fax:+49 (0) 721 / 464 72 33 – 9**

Seminar / Datum \_\_\_\_\_

Institut \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Abteilung / Funktion \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Anmeldeunterlagen und Rechnung senden Sie bitte an:

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Zimmerreservierung bei Präsenzveranstaltungen in Würzburg

Wir haben im Veranstaltungshotel ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Dieses ist bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter dem Stichwort ICNOVA abrufbar. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8 in unserem Seminarkatalog oder unter [www.icnova.de](http://www.icnova.de).

- Bitte senden Sie mir auch zukünftig Ihren Seminarkatalog.
- Ich möchte Ihren Newsletter/Kundenzeitschrift zu aktuellen Themen und Veranstaltungen erhalten.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die von mir angegebenen Daten von der ICnova AG zum Zweck der Auftragsbearbeitung und Zusendung der oben ausgewählten Informationen gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit bei der ICnova AG, An der RaumFabrik 33c, 76227 Karlsruhe widerrufen kann.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_





ICnova AG  
An der RaumFabrik 33c  
76227 Karlsruhe

Fon: +49 (0) 72 1 / 464 72 33 - 0  
Fax: +49 (0) 72 1 / 464 72 33 - 9

E-Mail: [seminare@icnova.de](mailto:seminare@icnova.de)  
Internet: [www.icnova.de](http://www.icnova.de)